



Spielermacher weltweit

2014

Das Geschäftsjahr der Gauselmann Gruppe

Zahlen Gauselmann Gruppe

in Mio. EUR	2014	2013
Geschäftsvolumen	1.942	1.847
Umsatz (voll konsolidiert)	1.286	1.191
– davon im Inland	725	706
– davon im Ausland	561	485
Wirtschaftliches Eigenkapital	611	567
– davon Eigenkapital	559	517
– davon stille Einlagen	19	25
– davon Darlehen Familie Gauselmann	33	25
Investitionen	187	208
Arbeitsplätze am Bilanzstichtag	8.458	8.161
(umgerechnet in Vollzeitkräfte)	6.848	6.706
– davon im Inland	5.789	5.645
– davon im Ausland	2.669	2.516
– davon Leiharbeitnehmer	358	271
– davon Auszubildende und Trainees	218	192

Selbstverständnis

Wir sind ein international tätiges Familienunternehmen, das sich unter dem Motto „More than a game“ der Unterhaltung durch Spaß an Spielen mit und um kleines Geld verschrieben hat.

Unsere Kernkompetenzen – Content, Technologie und Operating – ermöglichen es uns, basierend auf den jeweiligen gesetzlichen Rahmenbedingungen, beste Spiele an jedem Ort zu jeder Zeit anbieten zu können.

Wir stehen für Spielen mit Verantwortung – neueste Erkenntnisse auf dem Gebiet Prävention und Verbraucherschutz fließen kontinuierlich in unser Angebot ein.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit unseren Produkten Garant dafür, dass unsere Angebote Maßstäbe setzen.

Wir sind



Inhalt

Selbstverständnis	01
An unsere Geschäftspartner	04
Spielmacher weltweit	08
MERKUR-SÄULE	12
Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Unterhaltungsspielgeräten und Geldmanagementsystemen in Deutschland	12
Spielmacher Deutschland (Lübbecke)	20
Entwicklung und Vertrieb von Unterhaltungsspielgeräten und Geldmanagementsystemen im Ausland	24
Cash- und Ticketingaktivitäten	30
Forschung und Entwicklung	36
Spielmacher Großbritannien	40
SPIELOTHEK-SÄULE	44
Betrieb von Spielstätten in Deutschland	44
Betrieb von Spielstätten im Ausland	52
Spielmacher Deutschland (Limburg an der Lahn)	56
Betrieb von Spielbanken	60

Spielmacher Indien	64
NEUE MEDIEN	68
Internetbasiertes Spiel (Online-Gaming)	68
Financial Services	71
Sportwetten	72
Spielmacher Spanien	74
Prävention	78
Mitarbeiter und Ausbildung	82
Bekenntnis zur Region	86
Ausblick auf die Geschäftsentwicklung	90
Geburtstag Paul Gauselmann	92
Familienrat Gauselmann	96
Vorstand	97
Aufsicht und Rat	98
Aufsichtsrat	99
Impressum	100

An unsere Geschäftspartner

Das größte Kapital der Gauselmann Gruppe sind unsere Spiele und der damit verbundene Spielspaß. Sie sind der Grund dafür, dass tagtäglich Millionen von Menschen unsere Spielhallen und Casinos besuchen, an unseren Geldspielgeräten spielen oder internetbasierte Angebote nutzen. Mittlerweile haben wir mehrere Hundert Spiele in unserem Portfolio.

Dabei sind die Geschmäcker verschieden. Ob Mann oder Frau, Jung oder Alt, in Deutschland, Spanien oder Südamerika: Die Interessen der Spielgäste unterscheiden sich, zum Teil sogar sehr. Um nur ein Beispiel zu nennen: In Deutschland ist die 7 eine Glückszahl, in Asien eine Unglückszahl. Dazu kommen die zum Teil äußerst unterschiedlichen rechtlichen Anforderungen, die bei der Erstellung der Spiele verpflichtend berücksichtigt werden müssen.

Es klingt zunächst paradox, aber Grundlage für all die kreativen, bunten, unterhaltsamen Spiele ist die Mathematik. Sie ist Gerüst und Motor zugleich. Darauf aufgesetzt werden dann Grafik und Sound, die heute, in Zeiten von Full HD und Dolby Digital, höchsten Ansprüchen genügen müssen.

Verpackt werden die Spiele dann in eine technische Lösung. War es früher in der Regel der klassische Geldspielautomat, geht der Trend heute Richtung Internet. In vielen Regionen der Welt ist es heute völlig selbstverständlich, Spiele an Laptop, Tablet oder Smartphone zu genießen. Man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass auch Spiele mit und um kleines Geld mehr und mehr online gespielt werden.

In die Entwicklung der Spiele und der technischen Lösungen investieren wir Jahr für Jahr Millionenbeträge. Wir beschäftigen mittlerweile über 450 Entwicklerinnen und Entwickler, die der Garant für die hohe Qualität



Paul Gauselmann

unserer Spiele sind. Einen Großteil davon am Entwicklungs- und Produktionsstandort Lübbecke, aber auch verteilt auf 16 Game-Design-Teams weltweit. Denn nur wenn man die jeweiligen Märkte und die Mentalität der Gäste kennt, hat man überhaupt die Chance, erfolgreiche Spiele zu entwickeln.

Wir möchten diesen Geschäftsbericht zum Anlass nehmen, Ihnen einen kleinen Einblick in die Welt der „Spielemacher“ zu geben. Dazu werden wir Ihnen in sechs Sonderkapiteln, die sich über den Geschäftsbericht verteilen, Entwicklungseinheiten in Deutschland, Großbritannien und Spanien sowie in Indien vorstellen.

Natürlich sind die Spiele auch einer der Hauptgründe für den anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens. So konnten wir auch das Geschäftsjahr 2014 erfolgreich abschließen – trotz erheblicher gesetzlicher Restriktionen für das gewerbliche „kleine“ Spiel im Kernmarkt Deutschland. Sie haben sich zum Teil stark negativ auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt, konnten jedoch durch ein prosperierendes Auslandsgeschäft in nahezu allen Geschäftsfeldern mehr als ausgeglichen werden.

Das Geschäftsvolumen – inklusive aller Gruppenunternehmen – mit unserem international bekannten Markenzeichen der „lachenden Merkur-Sonne“ stieg um über 5 Prozent auf über 1,94 Milliarden Euro. Damit einher geht die positive Entwicklung des voll konsolidierten Umsatzes, der auf 1,29 Milliarden Euro angewachsen ist – über 90 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Auch das Unternehmensergebnis ist trotz aller Restriktionen noch zufriedenstellend. Auch wenn wir unser Ziel von 10 Prozent Umsatzrendite unter den aktuellen Umständen nicht erreichen können, so liegt es immerhin dauerhaft über 5 Prozent.

Nicht zufrieden bin ich mit den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland, die die Freizeitpieler in die Illegalität treiben. Denn durch übertriebene gesetzliche Einschränkungen wie verlängerte Sperrzeiten, Einlasskontrollsysteme oder Nichtraucherchutzgesetze wird vielen Spielgästen der Besuch von Spielhallen verleidet. Sie nutzen jetzt lieber vermehrt unregulierte und somit in Deutschland illegale ausländische Glücksspielangebote im Internet – bequem vom Sofa aus.

Als Konsequenz verstärken wir unsere Aktivitäten auf Märkten im Ausland, wie zum Beispiel in Großbritannien oder Spanien, wo durch verlässliche gesetzliche Rahmenbedingungen ein sicheres Umfeld für Anbieter und Kunden herrscht. Dort konnten wir uns bereits gut etablieren.

Ermöglicht wurde die erfolgreiche Entwicklung des Auslandsgeschäfts 2014 durch Investitionen in Höhe von 187 Millionen Euro sowie durch die Schaffung zahlreicher neuer Arbeitsplätze. Insgesamt stieg die Zahl der Beschäftigten um rund 300 auf gut 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Deutschland lässt die gesetzliche Lage weder die Entstehung neuer Arbeitsplätze noch größere Investitionen zu. Das ließe sich unternehmerisch nicht verantworten. Unser Weg ins Ausland ist sozusagen zwingend gesetzlich vorgeschrieben.

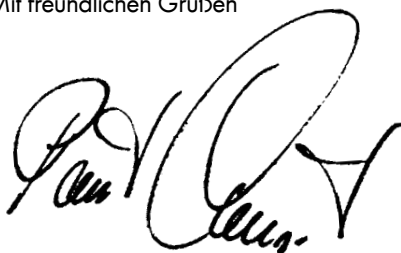
Nichtdestotrotz konnte mit „Halle 8“ am Entwicklungs- und Produktionsstandort Lübbecke Mitte 2014 das größte Bauvorhaben in der Geschichte der Gauselmann Gruppe erfolgreich abgeschlossen werden. Die Werkserweiterung wird maßgeblich zur Prozessoptimierung und zu deutlichen Kosteneinsparungen im Bereich der Logistik beitragen, sodass sich das neue Bauwerk in absehbarer Zeit amortisieren wird.

Ein Lichtblick in Deutschland ist unsere erste staatlich lizenzierte Spielbank, die wir nach einem erfolgreichen Bewerbungsverfahren Ende 2014 in Sachsen-Anhalt eröffnet haben. Dagegen warten wir weiter auf die Erteilung von Sportwettlizenzen für den deutschen Markt. Dieses Ausschreibungsverfahren haben wir als der Bewerber mit der besten Punktezahl abgeschlossen. Dennoch warten wir seit fast drei Jahren darauf, dass es endlich nach deutschem Recht losgehen kann, was uns bisher schon einen zweistelligen Millionenbetrag gekostet hat. Eine völlig unbefriedigende wie unhaltbare Situation.

Das Eigenkapital der Gauselmann Gruppe stieg 2014 erstmals auf über 600 Millionen Euro, was einer Eigenkapitalquote von über 50 Prozent entspricht. Unser Credo war immer, erzielte Gewinne zu reinvestieren. Das zahlt sich vor dem Hintergrund des schwierigen deutschen Markts jetzt aus. Wir sind ein kerngesundes Unternehmen mit einzigartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 200 Auszubildenden, die täglich dafür sorgen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen höchste Maßstäbe setzen. Darauf sind wir sehr stolz. Erst kürzlich ist das Tochterunternehmen CASINO MERKUR-SPIELOTHEK vom „Focus“ als Top-Arbeitgeber des Jahres ausgezeichnet worden. Neben zahlreichen TÜV-Zertifizierungen im Bereich der Automatenherstellung sowie im Bereich der Spielhallen ist die Auszeichnung ein weiterer Beleg für unsere hohen Qualitätsstandards.

Als Unternehmerfamilie werden wir auch weiterhin alles in unserer Macht Stehende tun, um uns gegen das aus dem Konkurrenzdenken der einzelnen Bundesländer stammende Unrecht in Deutschland zur Wehr zu setzen. Das ist ein großer Ansporn, weiter an politischen Verhandlungen, gerichtlichen Prozessen und unternehmerischen Aktivitäten zu arbeiten und das Unternehmen weiter in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Gauselmann', written in a cursive style.

Paul Gauselmann

Spielemacher weltweit



Deutschland



Großbritannien

Die Disziplinen Forschung und Entwicklung nehmen innerhalb der Gauselmann Gruppe einen besonders hohen Stellenwert ein. Von der Hardwareentwicklung und dem Game-Design mit den Kernelementen Mathematik, Grafik und Sound über die Softwareentwicklung bis hin zum Qualitätsmanagement – mit ihren innovativen Produkten setzt die Unternehmensgruppe ständig neue Standards für die Branche. Mit weltweit 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Bereich, von denen circa 60 Prozent in Deutschland tätig sind, unterstreicht die Unternehmensgruppe ihre fachliche Kompetenz im Segment moderner Gaming-Produkte.

Auf der ganzen Welt sind insgesamt 16 Game-Design-Teams mit der Kreation von neuem Spiele-Content für die Gauselmann Gruppe beschäftigt. Das Herzstück und Bindeglied der internationalen Entwicklungsstandorte befindet sich in Lübbecke bei der adp Gauselmann GmbH, die nahezu alle Basistechnologien für die Unternehmensgruppe entwickelt. Dort laufen alle Fäden zusammen. So ist auch Vorstandssprecher Paul Gauselmann jeden Donnerstag in Lübbecke anzutreffen, wenn die gesamte Produktentwicklung und die permanente Auswertung der Performedaten der Geräte analysiert, bewertet und Ziele für die Zukunft festgelegt werden.



Deutschland



Indien



Spanien



„Das Wichtigste ist immer das Spiel. Unsere Spieledatenbank ermöglicht den Zugriff auf mehrere Hundert Spiele.“

Dr. Werner Schroer

Als Technik-Vorstand verantwortet Dr. Werner Schroer die Bereiche Forschung und Entwicklung der Gauselmann Gruppe. Der studierte Ingenieur und Wirtschaftswissenschaftler startete am 1. Dezember 2000 als Entwicklungsleiter bei der adp Gauselmann GmbH und wurde 2010 in den Vorstand berufen. In dieser Zeit begleitete er unter anderem die wegweisende Einführung der LED- und der Full-HD-Technik bei Geldspielgeräten sowie die Umstellung von klassischen Walzengeräten auf moderne Multigamer.

Herr Dr. Schroer, was macht aus Sicht der Entwicklung ein gutes Produkt aus?

Das Wichtigste ist immer das Spiel. Alles andere dient dazu, die Spiele dem Spielgast optimal anbieten zu können. Natürlich sind auch ergonomische Gehäuse, eine funktionierende und ansprechende Haptik, technische Stabilität und Manipulationssicherheit wesentliche Faktoren, aber entscheidend sind immer die Spiele. Im Prinzip kann man sich das Ganze wie eine Theaterbühne vorstellen. Um ein Stück bestmöglich darstellen zu können, benötigt man eine Bühne mit entsprechender Licht- und Tontechnik. Die Zuschauer werden jedoch nicht von der Bühne begeistert sein, sondern von der Inszenierung

selbst. Die Bühne unterstützt letztendlich nur die Inhalte, die sich der Regisseur oder der Skriptschreiber ausgedacht haben. Selbst die besten Effekte technischer Art können ein schlechtes Theaterstück nicht zu einem guten machen.

Was sind die entscheidenden Faktoren bei der Spieleentwicklung?

Die Hauptaufgabe besteht darin, aus den unterschiedlichen Komponenten eines Spiels wie Videografik, Sound, Usability und dem Spielsystem selbst ein harmonisches Ganzes zu kreieren. Ein wichtiger Faktor in der Spieleentwicklung ist zudem die Berücksichtigung kultureller Unterschiede. Beispielsweise gelten in Asien – ganz anders als in Europa – die Farbe Weiß als Trauerfarbe und die Zahl Sieben als Unglückszahl. Die Herausforderung für die Entwicklung besteht darin, diese lokalen Spezifika zu identifizieren und anzugehen. Genauso sind im europäischen Raum Spiele mit selteneren, dafür aber höheren Gewinnen sehr gefragt, während in Südamerika und den USA hingegen sogenannte Time-on-Device-Spiele mit einem hohen Unterhaltungscharakter sowie vielen Kleingewinnen die größten Aussichten auf Erfolg haben.





Inwiefern beeinflusst die Gesetzgebung den Entwicklungsprozess?

Insbesondere die unterschiedlichen lokalen Gesetzgebungen stellen eine große Herausforderung dar. Für die Gauselmann Gruppe gilt es, im Rahmen der Gesetze bestmögliche Spielsysteme zu schaffen. Vor allem im deutschen Markt stehen wir mit der Novellierung der Spielverordnung vor neuen Herausforderungen, sowohl aus technischer Sicht als auch im Hinblick auf die Spielsysteme. Doch schon heute sind wir bestens für die zukünftig geltenden Rahmenbedingungen gewappnet.

Welche Rolle nimmt die Marktbeobachtung in der Spieleentwicklung ein?

Generell ist die Marktbeobachtung von erheblicher Bedeutung für den Bereich Forschung und Entwicklung. Sie liefert sowohl Rückschlüsse auf zukünftige Gaming-Trends als auch auf die eigene Spielsystementwicklung. Als Betreiber eigener Spielstätten im In- und Ausland erhält die Gauselmann Gruppe direktes Feedback aus dem Markt in Bezug auf die Performance der eigenen Entwicklungen. Durch diesen permanenten, kontinuierlichen Austausch werden die Produkte stetig weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Spielgäste angepasst.

Welche technischen Innovationen werden die internationalen Gaming-Märkte zukünftig noch prägen?

Auf lange Sicht werden Mensch und Maschine noch deutlich näher zusammenrücken. Die Interaktion zwischen Spieler und Automaten wird entscheidende Veränderungen erleben. Ob Eye-tracking oder reine Touch-Geräte – insbesondere im Bereich der Bildschirmtechnologie und in ihrer Formgebung wird sich noch einiges tun.

Entwicklung bei der Gauselmann Gruppe

adp Gauselmann GmbH (D)
MEGA Spielgeräte
Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH und Co. KG (D)
Kaiser Spiele GmbH (D)
HESS Cash Systems GmbH & Co. KG (D)
GeWeTe Geldwechsel- und Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG (D)
edict eGaming GmbH (D)
Merkur Win S.R.I. (D)
Blueprint Gaming Ltd. (GB)
Blueprint Gaming Inc. (RP)
Blueprint Gaming (USA)
Betcom Ltd. (GB)
Dosniha Gaming S.L. (E)
Merkur Gaming India Pvt Ltd. (IND)
Lucky Nugget Gaming Pvt Ltd. (IND)
Cashpoint Agentur & IT-Service GmbH (A)
Merkur Gaming GmbH (A)
Titan Gaming (A)



MERKUR-SÄULE



„Um unabhängiger von unserem Heimatmarkt Deutschland zu werden, treiben wir die Internationalisierung der Unternehmensgruppe konsequent voran. Unser Ziel ist es, die Merkur-Sonne im Ausland genauso bekannt und erfolgreich zu machen wie in Deutschland!“

Jürgen Stühmeyer, Vorstand Merkur-Vertrieb

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Unterhaltungsspielgeräten und Geldmanagementsystemen in Deutschland

adp Gauselmann GmbH



Die adp Gauselmann GmbH ist der Innovations- und Marktführer in allen Fragen rund um das Spiel mit und um kleines Geld, innovative Technik und besten Service. Seit mehr als vier Jahrzehnten ist das Unternehmen Vorreiter in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb von innovativen Geräten, faszinierenden Spielen sowie ergänzenden Spitzentechnologien und Dienstleistungen.

Das gewerbliche Spiel in Deutschland musste 2014 massive rechtliche Restriktionen in Kauf nehmen. Die durch die Landesspielhallengesetze entstandenen Einschränkungen wie verlängerte Sperrzeiten, Einlasskontrollsysteme und Nichtraucherchutzgesetze haben zu einer Verschlechterung der Marktsituation beigetragen. Nichtsdestotrotz konnte die adp Gauselmann ihren Marktanteil von gut 50 Prozent an den rund 250.000 in Deutschland aufgestellten Geldspielgeräten halten und sich damit die Branchenführung weiter sichern.

Die klassischen Walzengeräte wurden nahezu komplett von modernen Multigamern abgelöst. Dies gilt gleichermaßen für die Aufstellung in Spielstätten wie in der Gastronomie. Auch den Gastronomiebereich haben die videobasierten Multigamer so gut wie flächendeckend erobert. Lediglich 5 Prozent der im Gastgewerbe aufgestellten Geldspielgeräte sind noch klassische Walzengeräte.

Die hohen Standards der adp Gauselmann in den Bereichen Qualitätsmanagement sowie Umwelt- und Arbeitsschutz werden anhand regelmäßiger Überprüfungen durch den TÜV Rheinland bestätigt. Der Gauselmann Großhandel, die Entwicklung, der Servicedienstleister adp merkur service sowie die Produktion – die adp Gauselmann GmbH verfügt über international anerkannte Qualitätsstandards, die durch die TÜV-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 verdeutlicht werden. Darüber hinaus ließ sich das



Unternehmen 2013 im Rahmen seines Umweltmanagements nach der Norm DIN EN ISO 14001:2004 zertifizieren sowie 2014 nach der Norm BS OHSAS 18001, die ein optimales Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement beschreibt.

Ein weiterer bedeutender Schritt für die adp Gauselmann war im vergangenen Geschäftsjahr die Fertigstellung des neuen Logistikzentrums am Produktionsstandort Lübbecke. Mit einer Nutzfläche von mehr als 21.000 Quadratmetern ist es das größte Bauprojekt in der Geschichte der Gauselmann Gruppe. Der Neubau zählt mit seiner Lagertechnik und seinen Prozessen zu den modernsten Lagern Deutschlands und trägt maßgeblich dazu bei, Logistikprozesse zu optimieren und die Kosten für die Bewirtschaftung externer Lager zu reduzieren. Neben der Logistik erhielten auch die Bereiche Forschung und Entwicklung, Produktion und Service zusätzliche Flächen in der Werkerweiterung.

Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 bewies die adp Gauselmann im Rahmen der Branchenleitmesse IMA mit dem „Mercur Ideal Vision Slant Top SL“, dem Aushängeschild der adp, eindrucksvoll ihre Innovationskraft. Dank der neuartigen „Mercur Profitech HD“-Technik, einem fulminanten 2.1.-Stereo-Sound und zahlreichen ergonomischen Weiterentwicklungen ist der „Mercur SL“ Garant für bestes Entertainment. Mit der integrierten eigenentwickelten Elevator-Technik für Münzauszahlungen setzt die adp Gauselmann zudem neue Maßstäbe für effizientes Cash-Handling.

Als exklusives Premiumprodukt konnte die adp Gauselmann 2014 die Gaming-Kugel „Mercur Ideal Space“ etablieren. Das auffällige Gehäuse hat sich mit seinem futuristischen Design, dem schwenkbaren Full-HD-Monitor und einem satten Sound vor allem an Aufstellplätzen, an denen Einzelgeräte platziert werden, bewährt.



Die Gaming-Kugel „Merkur Ideal Space“ setzt neue Akzente in Spielhallen

Die Entwicklungsstärke des Unternehmens spiegelte sich auch in dem Sportwett-Terminal „Merkur Bet Book“ wider. Auf zwei 27-Zoll-Bildschirmen, die wie ein aufgeschlagenes Buch wirken, wird das Sportwett-Angebot übersichtlich dargestellt. Darüber hinaus ist die Bedienung des Terminals äußerst benutzerfreundlich und durchdacht gestaltet. Das „Merkur Bet Book“ wird auch in einer Solo-Version mit nur einem Monitor angeboten.

Das Produktportfolio der adp Gauselmann zeichnet sich auch durch die Qualität und Vielfalt der Spiele aus. Weltweit arbeiten 16 Entwicklerteams kontinuierlich an neuem Content. 2014 hat das Unternehmen insgesamt 14 neue Merkur-Magie-Spielepakete mit bis zu 70 Spielen auf den Markt gebracht.

Für die Erweiterung des „My Top Game“-Features, das seit verganginem Jahr serienmäßig in den 60er-Spielepaketen enthalten ist, erhielt die adp Gauselmann großen Zuspruch. Die weltweit einzigartige Spielebibliothek ermöglicht den direkten Zugriff auf über 200 Spiele. Der längere Lebenszyklus der Spielepakete ist Ausdruck der hervorragenden Qualität und der positiven Marktresonanz. Im Dezember 2014 setzte die adp Gauselmann GmbH einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte und ließ das zweimillionste Spielgerät vom Band des Lübbecker adp-Werks laufen.

Die Treue der Kunden prägt den Geschäftserfolg der adp Gauselmann GmbH maßgeblich. Dieser Loyalität wird mit dem Merkur-Sonnen-Bonus Ausdruck verliehen. Im Rahmen des exklusiven Prämiensystems werden den Kunden der Gauselmann Gruppe regelmäßig attraktive Angebote und Sonderaktionen offeriert, die das Merkur-Sonnen-Bonus-System in der Branche einmalig und entsprechend wertvoll machen. Der aktuelle Sonnen-Kontostand ist jederzeit über das adp Internet Portal abrufbar.

Hinter der Beliebtheit der Produkte aus dem Hause adp Gauselmann steht mit Merkur Magie auch eine starke Marke. Über 85.000 Merkur-Magie-Fans auf Facebook sowie die beliebte Merkur-Magie-App



Paul Gauselmann (rechts) und Wilfried Berkenbrink präsentieren stolz das zweimillionste Spielgerät, das im Produktionswerk Lübbecke hergestellt wurde

geben dem Erfolgskonzept Recht. Zu dem gelungenen Markenmanagement der adp Gauselmann GmbH trug im Geschäftsjahr 2014 auch die Penetrierung und Erweiterung des Merkur-Magie-Event-Portfolios bei.

Einen Ausblick auf die Zukunft gab es in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2014 im Rahmen des alljährlichen adp Branchengipfels. Unter dem Motto „Status quo – Tradition & Leidenschaft“ präsentierte sich die Gauselmann Gruppe zwei Tage lang mit einer eindrucksvollen Kombination aus Produktneuheiten, interessanten Fachvorträgen mit hochkarätigen Rednern und einem kurzweiligen Rahmenprogramm im Frankfurter Kongresszentrum. Im Fokus der hauseigenen Branchenveranstaltung standen neben den Produkten Fachvorträge zu Themen wie Marketing, TÜV-Zertifizierung, Sportwetten und Glücksforschung.

2015 wird die adp Gauselmann mit „Merkur Roulette“ als erstes Unternehmen ein Echt-Kessel-Roulette mit einer PTB-Lizenz für Spielstätten in Deutschland auf den Markt bringen und so echtes Roulette-Feeling mit kleinen Einsätzen ermöglichen. Das neuartige Automaten-Roulette wird mit seinem mechanischen Kessel und Kugellauf eine neue Form der Unterhaltung in die Spielstätten bringen. Die adp Gauselmann GmbH wird auch 2015 ihrem Anspruch als Innovationsführer mit wegweisenden Produkten und einem serviceorientierten Dienstleistungsportfolio gerecht.

adp merkur service

Der adp merkur service ist der Service-Dienstleister innerhalb der Gauselmann Gruppe. Das Angebot umfasst neben der Wartung und Pflege von Geldspielgeräten ein umfassendes Sortiment an Zubehörprodukten, zahlreiche Seminarangebote sowie ein flächendeckendes Netz an Servicetechnikern im Rahmen des „free&easy“-Systems.

Dabei ist der direkte Dialog mit den Kunden zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Seit 2011 ist der Technische Merkur-Beirat ein wichtiges Instrument zur Förderung des Gedanken- und Ideen-



austauschs und darüber hinaus ein wertvolles Beratungsgremium für die adp Gauselmann und den adp merkur service. Rund drei Mal pro Jahr treffen sich die technischen Leiter der Beirats-Unternehmen zu speziellen Themenstellungen.

Der adp merkur service ist gefragter Dienstleister im Bereich der modernen Geldverarbeitungstechnik. Seit 2008 zählt auch der „Merkur Dispenser 100“, ein modular aufgebauter, intelligenter Banknoten-Recycler, zum Produktportfolio der Geldspielgeräte-Experten. Der Erfolg dieser technischen Meisterleistung wurde insbesondere während der IMA 2014 deutlich. Dort wurde der 100.000ste „Merkur Dispenser 100“ für den guten Zweck versteigert. Anlässlich dieses Jubiläums erhielt das Erfolgsprodukt Familienzuwachs: Die neueste Weiterentwicklung ist der „Merkur Dispenser 100 Gold“. Neben einer neuen, leistungsfähigeren CPU gehören auch zusätzliche Lichtschranken für noch mehr Sicherheit zu den Optimierungen.



Auch der adp merkur service wurde im vergangenen Geschäftsjahr durch die Landesspielhallengesetze mit neuen, tief greifenden Herausforderungen konfrontiert. So wurde das Produktportfolio um das Zutrittskontrollsystem „Merkur Check-In“ erweitert. Mit der Lösung zur Einlasskontrolle lassen sich die gesetzlichen Anforderungen, wo sie vom Gesetzgeber gefordert werden, praktisch und ideal erfüllen. Neben dem direkten OASIS-Sperrdatei-Abgleich bietet das System zusätzlich die Option, lokale Sperrdateien zu führen und das gesamte Sperrdokumentenmanagement einfach zu handeln. Vom Komplettaufbau bis hin zur Inbetriebnahme aller Komponenten der Einlasskontrolle sowie bei der Zertifikatsaktivierung für Hessen hat sich der adp merkur service 2014 als kompetenter Partner erwiesen.

Neue Wege ging der adp merkur service 2014 auch mit „MerkurNet“. Die Strukturen von Vernetzungen sind in den letzten Jahren enorm gewachsen. Darum hat der adp merkur service zu Beginn des vergangenen Jahres das neue „MerkurNet“ auf den Markt gebracht. Das serverbasierte System bietet ein dynamisches Menü, das den unterschiedlichen Anforderungen der jeweiligen Spielstätten oder Gastronomieplätze angepasst werden kann. So erhält der Betreiber auf einen Blick alle relevanten Daten.

- 1 Logistik
- 2 Entwicklung
- 3 Merkur Service
- 4 Produktion
- 5 Lager
- 6 Dispenser-Produktion
- 7 Vertrieb national
- 8 Vertrieb international



Die Werksweiterung „Halle 8“ (siehe Markierung) am Standort Lübbecke wurde 2014 abgeschlossen

Bereits seit 2011 bietet der adp merkur service seinen Kunden mit der Service-App „Little Helper“ die Möglichkeit, alle wichtigen Geräte-Infos jederzeit und überall direkt auf dem Smartphone abzurufen. Im August 2014 hat das Unternehmen die App in neuem Design und mit zahlreichen neuen Funktionen relauncht. Neben aktuellen Informationen, technischen Hinweisen und den Programmständen des eigenen Geräteparks lassen sich mittlerweile mit dem „Little Helper“ auch Freischaltcodes unkompliziert abrufen. Ob für Apple- oder Android-Geräte: Viele Funktionen wurden unter Einbeziehung von Kundenfeedback sowie neuesten Erkenntnissen mobiler IT-Entwicklung überarbeitet.

Ebenso gab es beim adp merkur service 2014 räumliche und somit auch organisatorische Veränderungen. Mit dem Umzug in die Büroräume des neuen Logistikzentrums in Lübbecke und der Eröffnung eines neuen Kundenzentrums am Hauptsitz ergeben sich zukünftig enorme Vorteile in der Wertschöpfungskette und für die betrieblichen Abläufe.

Gauselmann Großhandel

Der Gauselmann Großhandel ist die Vertriebsorganisation der adp Gauselmann GmbH. In insgesamt elf Niederlassungen sowie ergänzend über das adp Internet Portal haben die Kunden des Gauselmann Großhandels die Möglichkeit, die Produkt-, Dienstleistungs- und Service-Angebote der Gauselmann Gruppe in Anspruch zu nehmen. Die bundesweite Präsenz und die lokale Kundennähe stellen dabei die Eckpfeiler für eine kompetente Beratung dar. Kontinuierliche Schulungen der Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sichern dabei das hohe Beratungs- und Serviceniveau.

Ein wichtiges Instrument der Kundenpflege waren im vergangenen Geschäftsjahr neben den Leit-Events Branchengipfel und IMA auch die Hausmessen, die im Winter, Frühjahr und Herbst in den Niederlassungen des Gauselmann Großhandels sowie an weiteren Standorten stattfanden.



Bereits gute Tradition: der Branchengipfel in Frankfurt „made by Merkur“

Großhandelsunternehmen Schneider

Ein weiterer wichtiger Vertriebspartner der adp Gauselmann GmbH ist das Großhandelsunternehmen Schneider Automaten. Schon seit Jahrzehnten gilt Schneider Automaten als der größte Vollsortimenter im Bereich des Handels mit Geld- und Unterhaltungsspielgeräten. So vertreibt das Unternehmen vorrangig adp-Produkte, führt aber auch Artikel aller anderen namhaften Hersteller von Unterhaltungsspielgeräten. Der Vertrieb erfolgt bundesweit über neun Niederlassungen. 2014 feierte der Kölner Fachgroßhändler sein 30-jähriges Bestehen und lud zu einer festlichen Schifffahrt auf dem Rhein ein.

MEGA Spielgeräte und Kaiser Spiele

Die MEGA Spielgeräte Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat sich auf die Entwicklung von Jackpot-Systemen und Spiel-Centern spezialisiert. Das Unternehmen mit Hauptsitz im hessischen Limburg ist sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene für seine innovativen Spielsysteme bekannt. Die Produktion der Geräte und Anlagen erfolgt im Lübbecker Werk der adp Gauselmann GmbH.

MEGA steht in erster Linie für seine beliebten Jackpot-Center, zum Beispiel „Monopoly“, „Golden Nugget“ und „Wer wird Millionär“. 2014 eroberten die Limburger den deutschen Markt gleich mit zwei neuen Spiel-Centern: „El Dorado“ und „Seven“. Schon zur IMA hat sich gezeigt, welch enormes Potenzial vor allem der „Seven“ in sich birgt. Nach dem Launch der Vierer-Anlage zum Jahresbeginn folgte im Herbst 2014 die Markteinführung der Seven-Zweier-Anlage. In weniger als einem Jahr konnte sich das Seven-System große Marktanteile im Bereich der deutschen Spiel-Center sichern.

Auch in den Niederlanden konnte MEGA 2014 mit der Multigame-Linie „Games Unlimited“ ähnliche Erfolge erzielen. Die Produkte aus dem Haus MEGA zählen dort zu den beliebtesten Multigamern. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen auch daran, sich auf dem tschechischen Markt zu etablieren.



Unter dem Firmenauftritt der MEGA Web GmbH werden zudem münzbetriebene Internetterminals entwickelt. Sowohl die Software als auch die Hardware für die 10.000-fach bewährten Terminals kommen aus der unternehmenseigenen Ideenschmiede.

Merkur Freizeit Leasing (MFL)

Seit nahezu drei Jahrzehnten gilt die Merkur Freizeit Leasing GmbH als führender Finanzdienstleister in der Automatenbranche. Im Fokus der Unternehmensaktivitäten steht klar die Kundenorientierung. Die Miet-, Leasing- und Lizenzierungsmodelle der Hersteller-Finanzierungsgesellschaft der Gauselmann Gruppe orientieren sich stets an den aktuellen Markterfordernissen und werden entsprechend flexibel angepasst. Darüber hinaus bietet die MFL mit Zusatzprodukten wie Geräteversicherungen einen zusätzlichen Mehrwert.

Ein echtes Novum hat der Finanzdienstleister mit der papierlosen Vertrags- und Rechnungsabwicklung gesetzt. Bereits 75 Prozent aller Miet- und Lizenzvertragsverhältnisse konnten von April 2013 bis Ende vergangenen Jahres auf das digitale Format umgestellt werden. Seit September 2014 können MFL-Kunden auch die Vorteile des digitalen Rechnungsversands in Anspruch nehmen.

Spielemacher Deutschland

adp Gauselmann GmbH

Ghost Spider



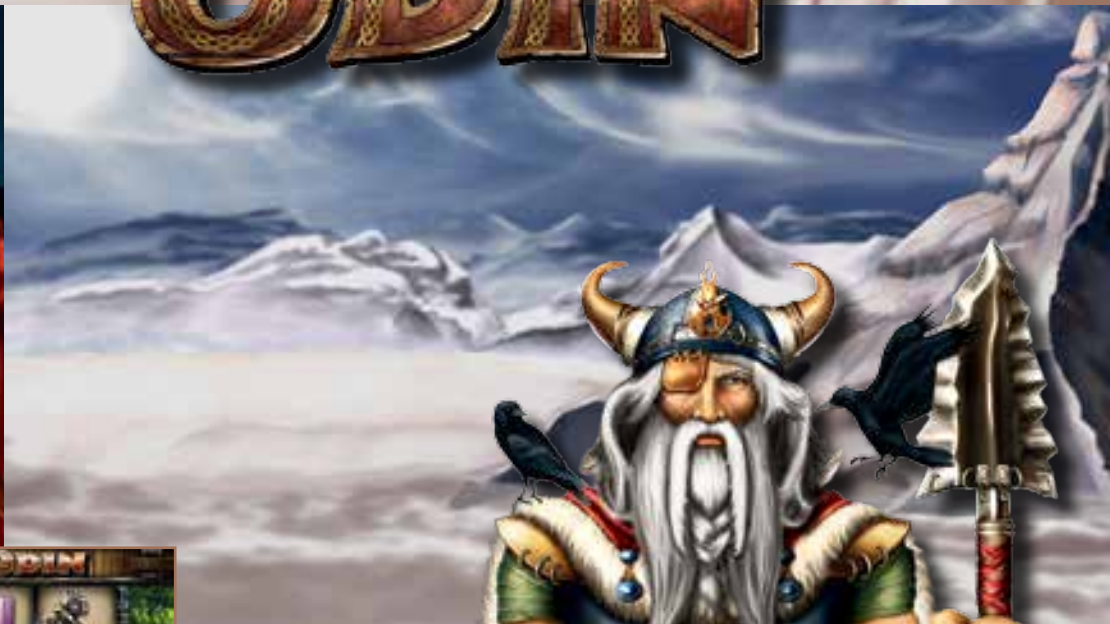
Tizona



In der adp Gauselmann GmbH laufen Forschung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Spielen mit und um kleines Geld sowie von Unterhaltungsautomaten mit und ohne Geldgewinnmöglichkeit zusammen. Am zentralen Entwicklungs- und Produktionsstandort Lübbecke ist auch das adp-Gamedesign-Team um den Leiter der Mathematik Edgar Rensinghoff beheimatet.



ODIN



Mit seinem zehnköpfigen Team kümmert sich Edgar Rensinghoff schwerpunktmäßig um die Konzeptionierung neuer Spielsysteme für die internationale Spielebibliothek, die aktuell weit über 200 Titel umfasst. Mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist er aber auch stark in den Zulassungsprozess der Spiele und Spielepakete bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Berlin eingebunden. Ohne eine solche Zulassung darf beispielsweise in Deutschland kein Geldspielgerät in Spielhallen oder in der Gastronomie aufgestellt werden.



„Wir schreiben Drehbücher für die Spiele.“

Edgar Rensinghoff

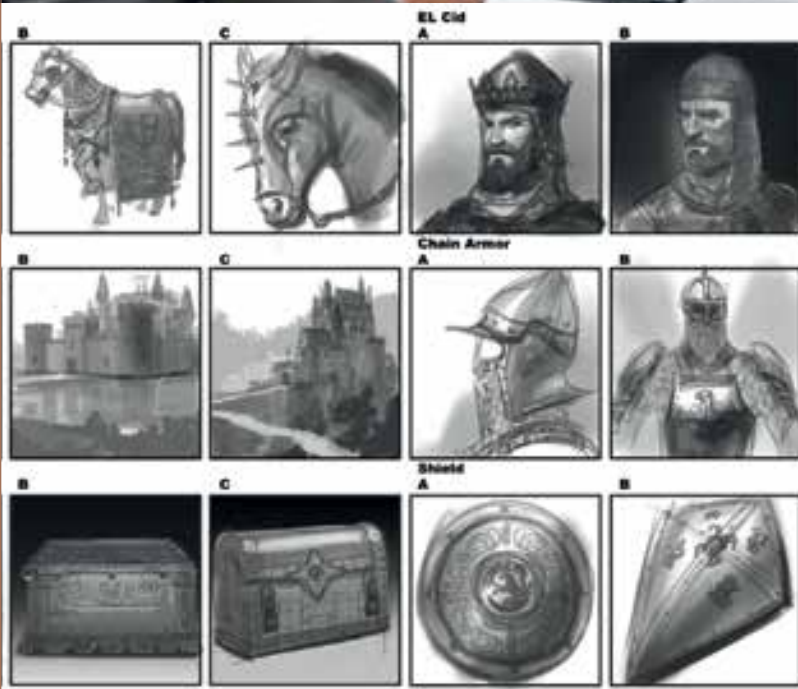


Der Diplommathematiker Edgar Rensinghoff ist bereits seit über 30 Jahren im Unternehmen und wurde von Paul Gauselmann und seinem Sohn Michael persönlich eingestellt.

Welche Rolle spielen die Gesetze bei der Spieleentwicklung?

„Die Gesetze und die Richtlinien geben den Rahmen vor, in dem wir uns mit unseren Ideen bewegen dürfen. In Deutschland ist dieser Rahmen sehr eng. Im Vergleich zu Ländern wie Großbritannien oder Spanien haben wir hier eine sehr restriktive Gesetzgebung. Spieleinsatz, Spieldauer, maximale Gewinn- und Verlustgrenzen, alles ist genau definiert und wird vor der Markteinführung von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) abgenommen.“





Seit Ende 2014 gilt eine neue Spielverordnung. Was bedeutet das für Sie?

Ganz einfach: Unsere gesamte Spielebibliothek von mehr als 200 Spielen muss auf die neuen, deutlich strengeren Richtlinien umgestellt werden. Jedes Spiel muss neu programmiert beziehungsweise angepasst und im Anschluss erneut zur Prüfung bei der PTB eingereicht werden. Wir gehen aber fest davon aus, dass wir unseren Kunden auch in Zukunft attraktive Spiele anbieten können.

Welche Rolle spielt die Mathematik bei der Entwicklung der Spiele?

Es klingt wie ein Widerspruch, aber als Mathematiker schreiben wir die Drehbücher für die Spiele. Für mich ist es immer wieder faszinierend, zu sehen, wie man ein Spiel, die Figuren und Inhalte mithilfe der Mathematik zum Leben erwecken kann, damit es optimal spannend für die Spieler wird und bleibt.





Entwicklung und Vertrieb von Unterhaltungsspielgeräten und Geldmanagementsystemen im Ausland

Merkur Gaming

Seit mehr als zwanzig Jahren forciert die Gauselmann Gruppe konsequent und erfolgreich die Internationalisierung des Unternehmens. Dazu zählen die Entwicklung und der Vertrieb von Unterhaltungsspielgeräten und Casino-Automaten mit Geldgewinnmöglichkeit sowie von Video-Lottery-Terminals (VLTs), Server-Based-Gaming(SBG)-Systemen und Jackpot-Lösungen für die internationalen Glücks- und Gewinnspielmärkte. Für die Erschließung neuer europäischer und weltweiter Absatzmärkte sowie für das Wachstum in bereits etablierten internationalen Märkten bildeten im Geschäftsjahr 2014 die Geschäftsaktivitäten der Merkur Gaming GmbH den zentralen Dreh- und Angelpunkt.

Die Produkte der Gauselmann Gruppe stehen seit jeher für Verlässlichkeit und Qualität. Daher gelten für die internationalen Zielmärkte dieselben hohen Standards wie für den deutschen Markt. Sowohl für den nationalen Markt als auch für die Weltmärkte erfolgt die Produktion durch die adp Gauselmann GmbH am Standort Lübbecke nach der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001 gemäß höchsten Qualitätsrichtlinien für Entwicklung, Fertigung und Vertrieb.

In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld entwickelt die Gauselmann Gruppe Innovationen, die auf die länderspezifischen Bedürfnisse zugeschnitten sind. So steht das Unternehmen in einem kontinuierlichen Austausch mit Kunden, Spielgästen und Entwicklern. Dieses wertvolle Marktfeedback fließt unmittelbar in die Prozesse der Entwicklung und der Produktoptimierung ein. Um im internationalen Geschäft bestehen zu können und Wachstumschancen effizient zu nutzen, steht die Fähigkeit, sich gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, spezifischen Kundenpräferenzen sowie kulturellen und lokalen Spielgewohnheiten in den jeweiligen Absatzmärkten anpassen zu können, an erster Stelle.



Die Gauselmann Gruppe zeigt internationale Messepräsenz: London, Las Vegas, Madrid

Im Geschäftsjahr 2014 ist die strategische Zielsetzung vorrangig auf die Konsolidierung und die Fokussierung auf definierte Kernmärkte ausgerichtet. Dank einer konsequenten Umsetzung dieser Strategie, dem Ausbau der internationalen Marktexpertise und hoher Innovationskraft konnten wichtige Wachstumsimpulse gesetzt werden.

Zu den Kernmärkten zählten im Geschäftsjahr 2014 neben Europa vor allem Mittel- und Südamerika sowie Südafrika. Dabei sind insbesondere die Länder Peru, Kolumbien und Mexiko hervorzuheben, in denen die Verkaufsaktivitäten deutlich ausgeweitet werden konnten. Mit der Tochtergesellschaft Merkur Gaming Peru ist die Gesellschaft organisatorisch und infrastrukturell sehr gut aufgestellt. In Peru und Mexiko, wo sich die gesetzliche Situation wieder stabilisiert hat, erzielen die Merkur-Geräte eine stabile überdurchschnittliche Performance. Hierdurch bedingt, konnte das Absatzvolumen in diesen Ländern nahezu verdoppelt werden.

Zu den Erfolgsprodukten von Merkur Gaming zählten im Geschäftsjahr 2014 vor allem die Gehäuse „Evolution“ und „Highflyer“. Sehr Erfolg versprechend startete auch die Vorstellung des neuen „Avantgarde SLT“-Gehäuses mit Full-HD-Technik, das die Marktstellung des Unternehmens 2015 international weiter stärken wird.

Zuwachs verzeichnete die Gauselmann Gruppe auch für den Bereich der VLT- und SBG-Lösungen. Diese vernetzten Gaming-Systeme gewährleisten durch die permanente Anbindung an einen zentralen, unter behördlicher Aufsicht stehenden Server die höchsten Sicherheitsanforderungen für den Informationsfluss.



Im Geschäftsjahr 2014 hat die Unternehmensgruppe ihre Präsenz auf den internationalen Casino-Märkten ausgebaut. Während in Rumänien und Serbien die Marktposition gestärkt werden konnte, ist auch in der Schweiz die Nachfrage stark gestiegen. Insbesondere der „Highflyer“ erfreut sich in der Alpenregion großer Beliebtheit. Auch auf dem deutschen Casino-Markt wurden die Geschäftsaktivitäten stärker forciert, unter anderem in der eigenen Merkur Spielbank Leuna-Günthersdorf, die als die technisch modernste Spielbank der Bundesrepublik gilt.

Nachdem im Oktober 2013 erstmals Merkur-Gaming-Produkte in zwei schiffseigenen Casinos von MSC Kreuzfahrten installiert wurden, konnten die Geschäftsbeziehungen zu dem Kreuzfahrtunternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiviert und weiter ausgebaut werden.

Ziel des Jahres 2015 ist es, weiterhin strategisch zu expandieren und in neue Absatzmärkte zu investieren. Erfolgreiche Testaufstellungen wurden bereits 2014 unter anderem in Panama, Russland und Ungarn getätigt.

Ein wichtiger Faktor zur vertriebsunterstützenden Intensivierung der Beziehungen zu wichtigen Kunden und Handelspartnern sowie zur allgemeinen Marktbeobachtung ist die Messepräsenz des Unternehmens. Seit Jahren ist die Gauselmann Gruppe mit ihrem Produktportfolio auf den internationalen Branchenmessen vertreten. Zu den wichtigsten zählten im Geschäftsjahr 2014 die ICE in London und die G2E in Las Vegas.

Um den Kundenansprüchen gerecht zu werden, setzt das Unternehmen auf ein starkes globales Team. Innerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen, regelmäßige Produktschulungen und Fremdsprachenunterricht leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Festigung und zum Ausbau der internationalen Stellung im Markt.



Zukünftig wird sich die Gauselmann Gruppe noch stärker als bisher als globaler Innovationstreiber etablieren. Im Geschäftsjahr 2015 wird der Schwerpunkt in erster Linie auf der konsequenten Intensivierung und Optimierung der Marktbearbeitung in den internationalen und regulierten Märkten liegen, in denen die Gauselmann Gruppe bereits aktiv ist. Kernmärkte sind hierbei unter anderem Europa, Mittel- und Südamerika sowie Afrika. Mittelfristig wird auch die Schaffung der Grundlagen für den Markteinstieg in Nordamerika die Geschäftsaktivitäten maßgeblich mitbestimmen.

Erfolgreich in Europa

Insbesondere in Großbritannien, den Niederlanden und Spanien konnte die Gauselmann Gruppe 2014 ihren Erfolgskurs halten und die Durchdringung des Markts noch weiter vorantreiben. Diese Zielländer gewinnen im Internationalisierungsprozess der Gauselmann Gruppe immer mehr an Bedeutung.

In den Niederlanden profitierte die Unternehmensgruppe von ihrer starken Marktposition. Seit dem Markteintritt im März 2012 konnte der Vertrieb der Multigame-Linie „Games Unlimited“ kontinuierlich ausgebaut werden, sodass die Gauselmann Gruppe heute hinsichtlich der Geräteperformance in den Niederlanden eine führende Position im Bereich der videobasierten Multigamer einnimmt. Ähnlich wie in Deutschland unterliegen Geldspielgeräte in den Niederlanden strengen gesetzlichen Regelungen. Der niederländische Markt verfügt vergleichsweise über eine relativ geringe Anzahl an Spielstätten und -betreibern, lässt aber gleichzeitig eine hohe Dichte an Geldspielgeräten an den Aufstellorten zu.

Im Jahr 2014 gelang es der Gauselmann Gruppe vor allem mit den Produkten „Games Unlimited 1“ und „Games Unlimited 2“ im Vision-Slant-Top-Gehäuse, sich weitere Marktanteile zu sichern. Darüber hinaus haben sich auch die Gehäusearten „Casino WB5“ und „Highflyer“ weiter etabliert. Unter der Multigame-Linie „Games Unlimited“ werden vier verschiedene Spielepakete angeboten, von denen ein Paket eigens für ein Multiplayer-Multigamer-Gerät – ein Geldspielgerät mit mehreren Spielstellen – konzipiert wurde.



Auch in Großbritannien hat die Gauselmann Gruppe ihre Präsenz im vergangenen Geschäftsjahr verstärkt. Mit dem Tochterunternehmen Blueprint Gaming ist es gelungen, den Wandel im britischen Pub- und Spielhallenmarkt von den klassischen Walzengeräten hin zu videobasierten Multigamern weiter voranzutreiben. Blueprint Gaming ist einer der führenden Multi-Plattform-Entwickler für digitale Spiele. Getreu der Unternehmensphilosophie „It’s all about the games“ entwickelt Blueprint Gaming Spiele für stationäre und serverbasierte Märkte sowie auch für den Online- und den Mobile-Bereich. Die Gerätegehäuse entstehen am Produktionsstandort der Gauselmann Gruppe in Lübbecke. 2014 machte sich Blueprint Gaming mit dem innovativen „Genie“-Gehäuse den digitalen Wandel zunutze und platzierte den videobasierten Multigamer erfolgreich im britischen Kategorie-C-Markt. Die Erfahrung, die die Gauselmann Gruppe als Hersteller und Betreiber von Multigamern auf dem deutschen Markt sammeln konnte, ist dabei von großem Nutzen. Schon heute beansprucht die Unternehmensgruppe die britische Marktführerschaft im Bereich der videobasierten Multigamer.

Auf dem britischen Spielstättenmarkt ist die Gauselmann Gruppe seit 2012 mit dem Tochterunternehmen Praesepe vertreten. Insgesamt gehören der bekannten Spielstättenkette über 170 Entertainmentcenter und Bingo-Clubs an, darunter auch der Beacon Bingo in Cricklewood – der größte Bingo-Club Europas.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Gauselmann Gruppe ihre Präsenz im britischen Markt durch gezielte Akquisition weiter ausgebaut. Der Zukauf des Gaming-Software-Unternehmens Betcom Ltd. stärkt die Position im Entwicklungsbereich in Großbritannien. Die Übernahme ermöglicht der Unternehmensgruppe neue Perspektiven für die Markterschließung. Betcom Ltd. verfügt über bestes Entwicklungs-Know-how im analogen Bereich. Hiermit wird die Brücke zwischen dem klassischen Spiel und der digitalen Welt geschlagen.



Der Konzern wird den sinnvollen Wachstumskurs konsequent unter anderem mit der Übernahme des Geschäftsbetriebs der britischen Firma Sceptre Leisure in Großbritannien fortsetzen. Sceptre Leisure zählt zu den beiden größten Aufstellunternehmen von Unterhaltungsspielgeräten in Großbritannien und ist auf das viel umworbene Pub-Segment spezialisiert. Sceptre Leisure betreibt circa 22.000 Geräte im britischen Pub-Markt, von denen ungefähr 11.500 Geldspielgeräte sind. Zukünftig soll die Marktdurchdringung im britischen Gaststättengewerbe mit Geräten aus der Gauselmann-Ideenschmiede verstärkt vorangetrieben werden.

Auf dem spanischen Gaming-Markt hat sich die Gauselmann Gruppe mit dem Tochterunternehmen Dosniha mittlerweile zu einer festen Größe etabliert. Dosniha zeichnet innerhalb der Unternehmensgruppe für die Entwicklung und den Vertrieb von Multigamern in Spanien verantwortlich. 2014 hat sich Dosniha mit einer Zweigstelle in Madrid niedergelassen.

Dosniha Gaming hat sich mit seinem Gespür für den spanischen Unterhaltungsmarkt innerhalb kürzester Zeit zum Branchenprimus im spanischen Spielhallensektor entwickelt. Das umfangreiche Produktportfolio, bestehend aus „Monopoly-Jackpot“, erfolgreichen Multigamer-Paketen wie „Merkur Magic“ und „Merkur Magic 2“ und VLT-/SBG-Lösungen mit dem „Exclusiva“, wird nun auch um ein Produkt für den Gastronomiebereich ergänzt. Auf der Gaming-Messe Fer Interazar wurden erstmalig das „Genie“-Gehäuse sowie die zwei exzellenten Spielepakete „Merkur Multi“ und „Rey de la Suerte“ für den spanischen Gastronomie-sektor präsentiert.

Eine bedeutende Rolle auf dem spanischen Markt nimmt auch das Roulette ein. Hier kooperiert Dosniha als Exklusiv-Distributor mit der slowenischen Firma Interblock.



Cash- und Ticketingaktivitäten

Das Unternehmenssegment Cash und Ticketing umfasst die Geschäftsaktivitäten der Gauselmann-Tochterunternehmen GeWeTe und HESS. Kerngeschäft der beiden Unternehmen sind Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geldwechselsystemen für Casinos und Spielstätten, münzverarbeitende Selbstbedienungslösungen für Banken und Sparkassen sowie Zahlungssysteme für den öffentlichen Bereich, Handelsunternehmen und weitere Wirtschaftszweige. Die modernen und innovativen Systeme von GeWeTe und HESS werden in Deutschland und Österreich entwickelt und produziert und zeichnen sich durch hohe Qualität, Praxisorientiertheit und Benutzerfreundlichkeit aus. Neben der Entwicklung neuer Technologien und Systeme werden auch bereits bestehende Produkte kontinuierlich weiterentwickelt. Durch die Konfigurierbarkeit in Software, Technik und Aufstellort können alle Produkte den individuellen Anforderungen der Kunden angepasst werden. Sowohl GeWeTe als auch HESS sind expandierende und exportorientierte Unternehmen. Neben dem Ausbau bestehender Märkte stehen die Expansion in neue Märkte sowie die Internationalisierung im Fokus der Geschäftsaktivitäten. So wurden Systeme von GeWeTe und HESS bereits in weltweit über 50 Ländern erfolgreich installiert. Jedes zweite Gerät wird inzwischen ins Ausland verkauft. Die Mitarbeiteranzahl im Bereich der Cash- und Ticketingaktivitäten wurde 2014 leicht aufgestockt.

GeWeTe

Seit 1993 entwickelt, produziert und vertreibt GeWeTe Geldwechselsysteme, Kassenautomaten und Kiddie Rides im In- und Ausland. In Deutschland ist das Unternehmen unangefochtener Marktführer im Bereich Geldwechsler für Spielstätten und zählt auch im Bereich Kassenautomaten und Ticketingsysteme zu den größten Anbietern. Am Entwicklungs- und Produktionsstandort Mechernich bei Köln sind derzeit knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.



Wichtige Alleinstellungsmerkmale des Geldwechselfachmanns sind Qualität und Bandbreite der Produkte. Die Produktpalette reicht vom Kleinwechsler, der Scheine in Münzen wechselt, bis hin zum PC-gesteuerten High-End-Produkt „Maxi-Cash-Recycler“, der Münzschüttgut zählt, prüft, zurücksortiert und wieder zur Ausgabe zur Verfügung stellt. Durch die hauseigene Hard- und Softwareentwicklung ist GeWeTe hoch flexibel und kann kundenspezifische Lösungen sehr schnell umsetzen. Dies ist im Projektgeschäft, im Bereich Kassenautomaten und Ticketing und im Bereich Kiddie Rides ein entscheidender Vorteil im Vergleich zu den Mitbewerbern. Wie in allen Firmen der Gauselmann Gruppe üblich, erfüllen GeWeTe-Produkte höchste Qualitäts-, Sicherheits- und Benutzerfreundlichkeitsanforderungen. So ist GeWeTe nach DIN EN ISO 9001 und 14001 Qualitäts- und Umweltmanagement-zertifiziert.

Hauptkundengruppen für die Geldwechselfachmanns sind Spielstätten und Casinos. Aufgrund der politischen Rahmenbedingungen und der zum Erliegen gekommenen Expansion neuer Spielstätten gingen die Expansion und die Investitionsbereitschaft in der deutschen Spielstättenbranche 2014 erheblich zurück. Der Bereich Kassenautomaten und das Auslandsgeschäft erlebten hingegen einen deutlichen Zuwachs, sodass das Geschäftsjahr 2014 insgesamt erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Hauptkundengruppen für die Geldwechselfachmanns sind Spielstätten und Casinos. Aufgrund der politischen Rahmenbedingungen und der zum Erliegen gekommenen Expansion neuer Spielstätten gingen die Expansion und die Investitionsbereitschaft in der deutschen Spielstättenbranche 2014 erheblich zurück. Der Bereich Kassenautomaten und das Auslandsgeschäft erlebten hingegen einen deutlichen Zuwachs, sodass das Geschäftsjahr 2014 insgesamt erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Die Bedeutung des Geschäfts mit Spielstätten und Casinos im In- und Ausland wird unter anderem durch zahlreiche Messeauftritte – in der Regel gemeinsam mit Merkur Gaming – dokumentiert. Die große



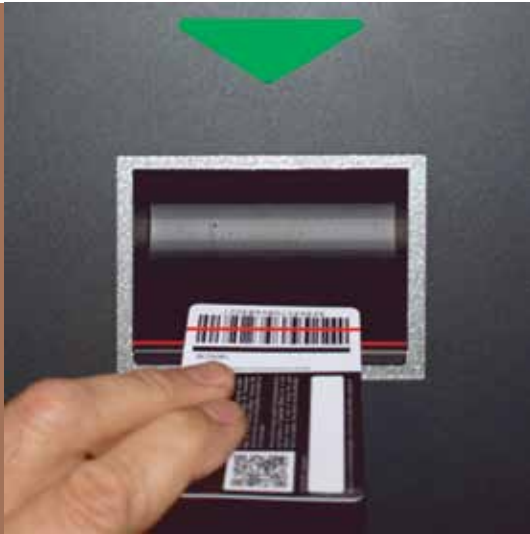
Resonanz auf die dort ausgestellten Produkte zeigt, dass auch Spielstätten- und Casino-Betreiber im Ausland zunehmend auf die innovativen Lösungen „made in Germany“ von GeWeTe setzen. Hauptabsatzmärkte im Ausland bleiben Großbritannien, Italien und Spanien, wo jeweils eigene Kundenberater und Techniker vor Ort sind, sowie Skandinavien. Auch außerhalb von Spielstätten und Casinos kommt die Geldwechseltechnik von GeWeTe weltweit zum Einsatz: in Kaufhäusern, Bibliotheken, Verkehrsbetrieben und weiteren Einrichtungen.

Ein weiteres, stetig wachsendes Geschäftsfeld ist der Bereich der Sportwetten. Ähnlich wie Spielstättenbetreiber sind Sportwettbürobetreiber auf ein effizientes und effektives Geldmanagement angewiesen. Da in Deutschland Lizenzen für das Sportwettgeschäft bisher nur in Schleswig-Holstein vergeben wurden, konzentriert sich GeWeTe auf die Vermarktung im Ausland. Hier wurde bereits europaweit eine hohe Anzahl an Cash-Handling-Systemen in Wettbüros installiert.

Ein neues Geschäftsfeld ist der Bereich Retail mit Deposit-Systemen und Cash-Handling für Verkehrsbetriebe und Waschstraßen. Auch hier gab es 2014 eine Geräteinnovation, den „Deposit-Compact“.

Kassenautomaten von GeWeTe werden weltweit in den Bereichen Zutrittskontrollsysteme für Schwimmbäder und Stadien, Ticketautomaten für den Zug- und Fährverkehr, Gepäckausgabeautomaten an Flughäfen sowie im kommunalen Bereich eingesetzt.

Neben den Kerngeschäftsfeldern entwickelt GeWeTe kontinuierlich innovative Technologien und erschließt auf diese Weise neue Absatzmärkte. Unter dem Markenauftritt Merkur Kids entwickelt, produziert und vertreibt GeWeTe Automaten, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt sind. Die Produktpalette umfasst das Touchscreen-Unterhaltungsgerät „Happy Kids“, zahlreiche Kiddie Rides sowie Fahrmaschinen. Alle Produkte entsprechen höchsten Sicherheitsstandards. Im Bereich Kiddie Rides ist GeWeTe der einzige Hersteller mit einer Disney-Lizenz. Neben Großbritannien, Italien, Spanien und Skandinavien kommen hier Australien und der Nahe Osten als Hauptabsatzmärkte hinzu.



Innerhalb der Gauselmann Gruppe werden GeWeTe-Geldwechselsysteme in den Filialen der CASINO MERKUR-SPIELOTHEK in Deutschland, in den Entertainmentcentern von CASINO MERKUR International im europäischen Ausland, bei Merkur Win in Italien, bei der britischen Spielstättenkette Cashino und in den Sportwettbüros von Cashpoint eingesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet GeWeTe eine positive Entwicklung der Auslandsgeschäfte, insbesondere in den Bereichen Kassenautomaten und Geldwechselsysteme. Außerdem sollen das Distributorennetz im Ausland sowie der Eigenbetrieb in Großbritannien, Italien und Spanien weiter ausgebaut werden. Für den deutschen Markt muss im Bereich Geldwechselsysteme für Spielstätten zunächst die politische beziehungsweise juristische Entwicklung abgewartet werden.

HESS-Gruppe

Die HESS-Gruppe besteht aus der HESS Cash Systems GmbH & Co. KG und ihren Tochtergesellschaften HESS Schweiz, HESS Austria und HESS Latam und entwickelt, produziert und verkauft Hard- und Softwarelösungen rund um das Münz- und Cash-Handling für Banken, Handelsunternehmen und Casinos sowie Zahlungssysteme für öffentliche Einrichtungen und Behörden. Das Unternehmen wurde bereits 1885 gegründet und gehört seit 2001 zur Gauselmann Gruppe. Derzeit beschäftigt HESS über 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001 und 14001 für vorbildliche Qualitäts- und Umweltstandards zertifiziert und zudem ständiges Mitglied im CEN/ISSS XFS Committee zur Vereinheitlichung und Definition der Münzverarbeitungsprozesse bei Bankenrechenzentren und diversen anderen Gremien und Einrichtungen. Hierzu gehören GS1 Germany als „Solution Provider Cash Logistik“ und OLAF (Office de Lutte Anti Fraude), das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung.

HESS-Produkte und OEM-Baugruppen zeichnen sich durch hohe Qualität, Verfügbarkeit und Langlebigkeit aus. Entwickelt und produziert wird am Hauptsitz in Magstadt/Deutschland und für den österreichischen Markt in Gratkorn/Österreich, wo das Tochterunternehmen HESS Austria beheimatet ist. Alle



Neuentwicklungen rund um die Kernkompetenzen „Münze“ und „Payment“ entstehen auf den HESS-eigenen Software- und Hardwareplattformen und durchlaufen den gesamten Produktlebenszyklus im Unternehmen. Ein wichtiger Bestandteil des Geschäftsmodells ist auch der eigene HESS-Service, der bei den Kunden eine hohe Akzeptanz erreicht hat. Mit dem Prädikat „made in Germany“ bringt HESS Qualität, Effizienz und Präzision sowie den eigenen, hohen Qualitätsanspruch zum Ausdruck. Dazu kommt eine Prise „schwäbischer Erfindergeist“, der das Unternehmen sowie die Produkte und Dienstleistungen auszeichnet.

Hauptprodukte im Bereich Cash-Handling sind Münzeinzahler, OEM-Produkte, Rollengeber und Deposit-Systeme, die in der Regel in Selbstbedienungszonen von Banken und Sparkassen, aber auch im Retail-Bereich (Handel) eingesetzt werden. Hauptabsatzmärkte von HESS sind neben dem Heimatmarkt Deutschland die Schweiz und Österreich sowie Frankreich, die Niederlande und Australien. Dazu kommen zahlreiche umgesetzte Projekte über alle Kontinente hinweg. Im Bankenbereich hat HESS 2014 die begonnenen Kooperationen im nationalen und internationalen Umfeld mit den ATM-Herstellern NCR und Wincor Nixdorf ausgebaut und intensiviert.

Der Marktanteil im Bereich Zahlungssysteme – als zweites wichtiges Standbein – liegt in Deutschland bei circa 55 Prozent und wird kontinuierlich weiter ausgebaut. Bereits 520 Projekte mit dem Zahlungssystem HESS-„MultiPay“ hat das Unternehmen in den letzten 20 Jahren unter anderem bei Kommunen und Bibliotheken realisiert, allein bei Energieversorgern sind rund 110 Zahlungssysteme und Kassenautomaten im Einsatz. Mehr Zeit für den Service, einfache Bedienbarkeit und individuelle Konfigurationsmöglichkeiten sowie flexible Kassenzeiten sind nur einige der Vorteile, die der Einsatz des Zahlungssystems mit Kassenautomaten mit sich bringt. 2014 wurde dieser Bereich auch von den HESS-Tochtergesellschaften ins Produktportfolio aufgenommen. Somit ist er nun fester Bestandteil des Angebots in allen Kernmärkten in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH).

Mit der Weiterentwicklung der Gerätefamilie „CoinIn“ (Münzeinzahler) konnte HESS 2014 nicht nur technologisch mit dem TopCoin®, sondern auch mit dem HESS-typischen Design neue Akzente am Markt setzen. Durch einen einheitlichen, konzeptionellen Ansatz – unter Einbezug aller relevanten Stakeholder – ist eine neue Gerätegeneration entstanden, die durch einen modularen Aufbau sowohl einfacher und kostengünstiger



Gauselmann Vorstandsmitglied Alexander Martin (links) und HESS Geschäftsführer Ulrich Bauer präsentieren einen neuartigen Münzeinzahler

produziert werden als auch nach der Inbetriebnahme und Installation leichter gewartet werden kann – ganz gleich, ob in Bezug auf Hard- oder Software. Zudem kann das System ohne großen Individualisierungsaufwand flexibel den Bedürfnissen des Markts oder auch einzelner Kunden angepasst werden – vom Basisgerät bis hin zur komplett ausgestatteten Variante. Erstmals wurde der neue Münzeinzahler dem Fachpublikum im November 2014 auf dem FI-Forum, der Hausmesse der Deutschen Sparkassen, präsentiert und hat dort sehr positive Rückmeldungen erhalten.

Auf Grundlage der bestehenden Kerntechnologie der Münzsortierung (TopSort) konnte für den Bereich Retail mit dem Münzrecycling (TopRec) eine weitere Kerntechnologie entwickelt werden. So konnte das aktuelle Produktportfolio um eine neue HESS-eigene Lösung für das Backoffice von Handelsunternehmen erweitert werden.

Im Geschäftsjahr 2014 konnten in der HESS-Gruppe im Vergleich zum Vorjahr Umsatzzuwächse erreicht werden. Die Erwartungen der Bankautomatenhersteller, das Münzgeschäft mit HESS-Technologie bei den Großbanken im In- und Ausland erfolgreich aufzubauen, haben sich 2014 nicht im erwarteten Maß erfüllt. Erfreulich ist, dass das Wachstum im Bereich Zahlungssysteme im In- und Ausland deutlich zugenommen hat. Es trägt zu einer wesentlichen Diversifizierung der Produktvielfalt und der Marktaufteilung in der HESS-Gruppe bei. Zudem wurde das Servicegeschäft signifikant ausgebaut. Es nimmt mittlerweile einen wichtigen und sicheren Umsatz- und Erlösanteil in der HESS-Gruppe ein.

Mit drei HESS-Casino-Geräten der Produktreihe HESS-„Scorpion“ wurde im Dezember ein kartenbasiertes Cash- und Ticketingsystem in der neuen Merkur Spielbank Sachsen-Anhalt in Leuna-Günthersdorf an das dortige Casino-System angebunden.

In der Weiterentwicklung der Kerntechnologien und Lösungen für Banken, Retail und Zahlungssysteme hat die HESS-Gruppe im Geschäftsjahr 2014 einen innovativ wertvollen Schritt gemacht. Hierfür wurden wichtige Investitionen realisiert, die 2015 einen wesentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg beisteuern werden. Die Erwartungen, die sich vor allem auf die weltweite Vermarktung neuer Münzprodukte und OEM-Komponenten beziehen, zeigen eine positive Ausrichtung mit viel Potenzial für die HESS-Gruppe im Jahr 2015 und darüber hinaus auf.





Forschung und Entwicklung

Den Grundstein für ein erfolgreiches Produkt bildet eine qualitativ hochwertige Entwicklung. Als Basis für die reibungslose Funktionalität der Hard- und Software sowie für ansprechende und erfolgreiche Spiele wird dem Entwicklungsbereich bei der Gauselmann Gruppe seit jeher ein hoher Stellenwert beigemessen. Über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken aktuell konzernweit an der Entstehung der erfolgreichen Produkte der ostwestfälischen Spielemacher mit und tragen mit ihrer langjährigen Erfahrung ausschlaggebend zum Erfolg des Technologieführers bei.

Die Gauselmann Gruppe steht für Qualität „made in Germany“ und produziert den überwiegenden Teil der Gerätekomponenten am Unternehmensstandort der adp Gauselmann GmbH in Lübbecke. Auch bei der Entwicklung setzt das Unternehmen auf Qualität aus den eigenen Reihen. Nahezu alle Basistechnologien werden produktionsnah am Unternehmenshauptsitz entwickelt. Belegt wird diese herausragende Qualität der Produkte aus dem Hause Gauselmann durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 sowie eine Vielzahl eigener Patente.

Die Tätigkeitsfelder des Bereichs sind vielseitig und umfassen verschiedene Disziplinen wie die mechanische Konstruktion der Gehäuse, die Hardwareentwicklung der Baugruppen, die Softwareentwicklung sowie die Spielsystementwicklung im Bereich Game-Design mit Mathematik, Videografik und Sound-Design. Auch eine abschließende Qualitätssicherung sowie die Anmeldung und Verwaltung der Patentrechte fallen in diesen Bereich.

Als Branchen- und Technologieführer steigert das Familienunternehmen den Anspruch an innovative Gerätekomponenten stetig. So wurde der Entwicklungsbereich allein im Geschäftsjahr 2014 um 50 neue



Stellen vergrößert. Durch die Werkserweiterung „Halle 8“ konnten zudem die Räumlichkeiten am Unternehmenshauptsitz in Lübbecke ausgebaut und neue Büroräume geschaffen werden. Dies hat maßgeblich zur Verbesserung des Arbeitsumfelds beigetragen und eröffnete zugleich die Möglichkeit, drei neue Sound-Studios zu bauen.

Aber auch weltweit ist das Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung breit aufgestellt. 16 Game-Design-Teams rund um den Globus tragen mit ihrem länderspezifischen Know-how entscheidend zur Entwicklung der Erfolgsprodukte aus der Ideenschmiede Gauselmann bei. Die Nähe zum Markt und das richtige Gespür für die Wünsche der Kunden sind entscheidende Erfolgsfaktoren der ostwestfälischen Spieleentwickler. Mit einer breit gefächerten Entwicklungsbasis kann so gezielt auf die unterschiedlichen Gesetzgebungen, technischen Anforderungen oder Spielerpräferenzen des jeweiligen Ländermarkts eingegangen werden. Darüber hinaus begründete auch der ansteigende Fachkräftemangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt den kontinuierlichen Ausbau der ausländischen Entwicklungsdependenzen, deren Schwerpunkte vorwiegend im Game-Design liegen. Als regional verwurzelt Familienunternehmen legt die Gauselmann Gruppe jedoch großen Wert darauf, auch in Zukunft den überwiegenden Teil der Entwicklungsarbeit in Deutschland zu tätigen sowie Aufträge lediglich im Falle von Bedarfsspitzen an externe Partner zu vergeben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr floss ein Großteil der Entwicklungsleistung in ein innovatives Gehäuse für den deutschen Markt, das 2015 der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Aber auch die vollständige Umstellung der Geräte auf Full-HD-Technik, deren Grundstein schon vor über zwei Jahren gelegt wurde, war ein entscheidender Schwerpunkt. Nach langjähriger Entwicklungsarbeit konnte sich das ostwest-



fälische Familienunternehmen im Dezember 2014 zudem über die Zulassung eines weiteren Highlights – des „Merkur Roulette“ – freuen. Das wohl bekannteste und beliebteste aller Casino-Spiele wird fortan deutsche Spielstätten erobern und mit seinem freilaufenden Kugellauf für Casino-Feeling sorgen. Als erstes „echtes“ Roulette mit Gewinnmöglichkeit und Bauartenzulassung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) für das gewerbliche Spiel ist dies ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des ostwestfälischen Familienunternehmens.

Aber auch Erfolgsspiele wie „Lucky Pharao“ von Blueprint Gaming oder das Hybrid-Walzenspiel „Over the Top“ von Kaiser Spiele beweisen, dass die ausgeklügelten Spielsysteme der Gauselmann Gruppe neben technischen Features wie Full-HD- oder Hybrid-Technik eine ganz neue Ebene der Unterhaltung bieten.

Der restriktive deutsche Markt forderte 2014 aber auch Kapazitäten für Entwicklungen im Zuge der Verabschiedung der neuen Spielverordnung sowie der neuen technischen Richtlinie, die im November 2014 in Kraft getreten ist. Hard- und Softwarekomponenten müssen an die verschärfte Gesetzgebung angepasst werden, mit dem Ziel, die Attraktivität der Spiele beizubehalten. Zudem ist es ab Mai 2015 notwendig, dass bei neuen Bauartzulassungen ein Sicherheitsgutachten eingereicht wird, das bestätigt, dass das Gerät nach dem Stand der heutigen Technik manipulationssicher gebaut ist. Mit einer Übergangsfrist bis Februar 2016 fordert der Gesetzgeber darüber hinaus eine Technik zur manipulationssicheren Erhebung der Fiskaldaten. Mit der zusätzlichen Änderung bestimmter Spieleparameter stellt die neue Spielverordnung die Entwicklungsteams somit nicht nur 2014, sondern auch 2015 und darüber hinaus vor viele Herausforderungen.

Im Zuge der fortschreitenden Internationalisierung der Gauselmann Gruppe konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr auch viele neue Entwicklungen für die Auslandsmärkte realisiert werden. Im Fokus lagen schwerpunktmäßig die Kernmärkte Spanien, Großbritannien, die Niederlande sowie Südamerika. Diese teilweise stark regulierten Absatzmärkte fordern wie der deutsche Markt viel Gespür und länderspezifisches Know-how von der Unternehmensgruppe, damit sie den weitreichenden Anforderungen gerecht werden und als Trendsetter immer neue Impulse setzen kann. Dass die ostwestfälische Gauselmann Gruppe



Forschung und Entwicklung sind integrale Bestandteile der Gauselmann Unternehmensphilosophie und Garant für den Unternehmenserfolg

diese Aufgaben in vollem Umfang meistern kann, haben im vergangenen Jahr allen voran die erfolgreichen Messepräsentationen der Gehäusevariante „Avantgarde SLT“ sowie des Eyecatchers „Ozone“ bewiesen.

Der futuristische „Avantgarde SLT“ steht, wie der Name schon vermuten lässt, für Fortschritt in Design und Technik – genau das Richtige für innovative und moderne Spielstätten. Das geradlinige Design mit den leuchtenden LED-Elementen überzeugt durch Stil und Klasse. Ein weiteres Highlight: In den „Avantgarde SLT“ sind die neuesten HD-Spiele bereits integriert. Besonders viel Aufmerksamkeit seitens des internationalen Fachpublikums erhielt zudem die innovative Kugel „Ozone“. Sie zeichnet sich vor allem durch ungestörtes Spielvergnügen mit satten 2.1.-Stereo-Sound-Effekten und brillanten Bildern in Full-HD-Technik aus.

Das Erfolgsgeheimnis der Entwicklungen aus dem Hause Gauselmann liegt in der konsequenten Marktbeobachtung. Als Hersteller und Aufsteller verfügt das Unternehmen zeitnah über validen Input aus dem eigenen Operating-Bereich und kann so eingeführte Entwicklungen beobachten oder zeitnah veränderte Anforderungen und Trends in den jeweiligen Märkten aufgreifen. Mit zusätzlichen Initiativen wie dem Merkur Beirat oder dem Einsatz von Spielescouts forcieren die Spielmacher seit jeher den regen und kontinuierlichen Austausch zwischen Hersteller, Aufsteller und Endkunden.

Neue Herausforderungen für die Entwicklung haben sich auch in den Bereichen Server-Based-Gaming (SBG)-Systeme, Video-Lottery-Terminals (VLTs) sowie bei Jackpot-Lösungen ergeben. Hier geht der Trend von Stand-alone-Geräten immer weiter zur Auslagerung der Funktionalitäten auf einen zentralen Server. Auch wenn dies derzeit noch nicht in allen Ländermärkten zugelassen ist, sprechen die Vorteile doch für sich: So wird durch die vollständige Vernetzung zum Beispiel der Austausch von Software in einzelnen Geräten immer seltener notwendig und die Transparenz von geräte- oder standortübergreifenden Geschäftsprozessen ermöglicht. Zudem schafft es zusätzlichen Schutz bei Manipulationsversuchen.

Auch 2015 werden die technische Umsetzung der neuen Spielverordnung sowie die voranschreitende Internationalisierung der Gauselmann Gruppe den Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit bilden. Neben der stetigen Weiterentwicklung des stationären Spiels an Geldspielgeräten gewinnt aber auch der Ausbau von Spielen im Online- und im Mobile-Bereich immer weiter an Bedeutung.

Spielemacher Großbritannien

Blueprint Gaming Ltd.

GENIE JACKPOTS

LUCY IRISH



In Großbritannien und darüber hinaus ist Blueprint Gaming als Entwickler von digitalen Spieleinhalten stark gefragt. Zum Blueprint-Produktportfolio gehören sowohl Spiele für stationäre und serverbasierte Märkte als auch für den Online- und den Mobile-Bereich. Darüber hinaus zählt das Unternehmen zu den führenden britischen Anbietern von Geldspielgeräten und ist mit eigenen Büros in Großbritannien, den USA sowie auf den Philippinen vertreten.

LEP O' THE RISH



Wish Upon a Jackpot



Insgesamt arbeitet bei Blueprint Gaming ein 65-köpfiges Team kontinuierlich daran, die Marktstellung als Innovationstreiber des digitalen Wandels zu halten und weiter auszubauen.





Blueprint Gaming Ltd.



„Videobasierte Multigamer eröffnen uns neue Marktpotenziale.“

Matt Cole



Matt Cole ist als Geschäftsführer der Digital-Unit bei Blueprint Gaming tätig und hat unter anderem maßgeblich zu den Unternehmenserfolgen im Online-Bereich beigetragen.

Wie entwickelt sich der britische Gaming-Markt aktuell?

Zwar hat sich die Einführung der neuen Verbrauchsteuer für Online-Gaming in Höhe von 15 Prozent auf die Erträge in diesem Bereich ausgewirkt, aber bedingt durch die anziehende Konjunktur entwickelt sich der Gaming-Markt im Allgemeinen in Großbritannien aktuell gut.





Gibt es Unterschiede bei der Entwicklung von Produkten für den Spielstätten- und für den Gastronomiebereich?

Historisch bedingt gibt es im britischen stationären Geschäft deutliche Unterschiede zwischen den Spielen, die in den Spielstätten gut funktionieren, und dem Spieleangebot für die Gastronomie. In letzter Zeit zeichnet sich jedoch auf beiden Märkten ganz deutlich ein Trend ab. Der Siegeszug der videobasierten Multigamer in der Gastronomie läutet einen Wechsel in Richtung der Geldspielgeräte ein, die zuvor nur in den Spielstätten und Wettshops erfolgreich waren.

Welche Rolle spielt der Online-Gaming-Markt bei Blueprint Gaming?

Der Online-Gaming-Markt wächst weltweit stark und ermöglicht uns den Einstieg in zahlreiche weitere Märkte. Und obwohl die europäischen Kernmärkte immer reifer und wettbewerbsfähiger werden, schafft Blueprint Gaming es, stetig Marktanteile hinzuzugewinnen.



SPIELOTHEK-SÄULE



„Seit 40 Jahren ist Spielotheke der Trendsetter im Bereich moderner Spielstätten! Kontinuierlich treiben wir die Weiterentwicklung unseres Angebots in Deutschland zur Sicherung unserer Marktführerschaft voran. Wichtiger denn je sind aber auch die Erschließung und der Ausbau neuer Zielmärkte im Ausland sowie die Erprobung gänzlich neuer Angebote im Bereich der Unterhaltung.“

Dieter Kuhlmann, Vorstand Spielotheke-Säule

Betrieb von Spielstätten in Deutschland



2015 wird CASINO MERKUR-SPIELOTHEK als einziger „Top Arbeitgeber“ der Branche ausgezeichnet

Im Geschäftsjahr 2014 konnte das 40-jährige Bestehen von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK gefeiert werden. Mit der Eröffnung der ersten MERKUR-SPIELOTHEK 1974 in Delmenhorst hob Unternehmensgründer Paul Gauselmann die Freizeitgestaltung an Geldspiel- und Unterhaltungsspielgeräten auf eine neue Stufe, denn als Erster setzte er auf vier Erfolgsfaktoren, die bis heute maßgeblich für den Erfolg des Unternehmens sind: die neuesten Produkte, qualifiziertes Personal, bester Kundenservice und erstklassiges Ambiente. Das Gauselmann-Tochterunternehmen CASINO MERKUR-SPIELOTHEK ist als Anbieter hochwertiger Entertainmentcenter in Deutschland Marktführer. 2014 wurden 234 moderne Spielstätten im Zeichen der lachenden Merkur-Sonne betrieben. In Deutschland sind es besonders die über 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Bild der CASINO MERKUR-SPIELOTHEKEN sehr positiv prägen.

Trotz zahlreicher Einschränkungen für das gewerbliche Spiel konnte das Geschäftsjahr 2014 erfolgreich abgeschlossen werden. Besonders bemerkbar machten sich die Auswirkungen des Ersten Staatsvertrages zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland („Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag“) vom Dezember 2011, die jeweiligen Landesspielhallengesetze, weitere Restriktionen sowie Steuererhöhungen. Laut Glücksspieländerungsstaatsvertrag ist für Spielstätten, die nach dem 28. Oktober 2011 genehmigt wurden, insbesondere für jene mit Mehrfachkonzession, eine Übergangsfrist von fünf Jahren vorgesehen. Seit Juli beziehungsweise Dezember 2012 sind Landesspielhallengesetze mit unterschiedlichen Ausprägungen in allen Bundesländern in Kraft. Dort werden Sperrzeit-Verlängerungen sowie – je nach Bundesland – Abstandsregelungen von 100 bis 500 Metern zwischen Spielstätten und sozialen Einrichtungen vorgeschrieben. Die werbliche Darstellung der Spielstätten ist – abhängig vom Bundesland oder der Kommune – ebenfalls auf unterschiedlichste Art und Weise geregelt. So soll nur noch die Bezeichnung „Spielhalle“ und nicht mehr „Spielotheke“ oder „Casino“ zulässig sein. Besonders restriktive Gesetze gelten für Berlin

Jubiläum – 40 Jahre Spielothek

Eine Zeitreise ...



Kräftige Farben prägen das Ambiente in den Anfangsjahren



Moderne Spielstätte 2014

und Hamburg. Dort muss beispielsweise in jeder Konzession einer Spielstätte eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter als Aufsicht anwesend sein, die jedoch nicht in vollem Umfang die Aufgaben eines Servicemitarbeiters wahrnehmen darf. Dies wiederum hat eine demotivierende Auswirkung auf die Mitarbeiter. In Berlin ist zudem die Ausgabe von Speisen und Getränken verboten. Ebenso musste in der Hauptstadt die Anzahl der Geldspielgeräte im August 2014 von zwölf auf acht Geräte pro Konzession reduziert werden, obgleich dies im Widerspruch zur Spielverordnung des Bundes steht. Ein ähnliches Gesetz gilt in Hamburg, seine Auswirkungen konnten jedoch durch ein Gerichtsverfahren abgemildert werden. In Hessen mussten zum 1. Mai 2014 Einlasskontrollsysteme in allen Spielstätten installiert werden. Zusätzliche Belastungen entstanden 2014 durch Steuererhöhungen. So wurde die Vergnügungssteuer im Vergleich zu 2013 um 7,5 Prozent erhöht, was mit einem Mehraufwand von mehreren Millionen Euro einherging. Die Regelungen der Spielhallengesetze sowie des Glücksspielstaatsvertrags wurden bereits auf ihre Verfassungsmäßigkeit untersucht und entsprechende Rechtsmittel eingelegt. Konkrete Ergebnisse liegen bisher nicht vor. Am 8. Dezember 2014 trat zudem die Siebte Spielverordnung mit zahlreichen weiteren Restriktionen in Kraft. Aufgrund einer Übergangsregelung sind die Auswirkungen für die Automatenaufstellung erst ab 2018 zu erwarten.

Wie schon im vorherigen Geschäftsjahr wirkten sich die Restriktionen stark auf die Expansionsaktivitäten von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK aus. 2014 wurden lediglich Entertainmentcenter in Wuppertal, Hameln und Moers neu eröffnet. In den deutschlandweit 234 Standorten wurden insgesamt 10.871 Geräte betrieben, davon mehr als 10.000 Geldspielgeräte, die übrigen sind Unterhaltungsspielgeräte ohne Geldgewinnmöglichkeit. Aufgrund der immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen für das gewerbliche Spiel erschließt CASINO MERKUR-SPIELOTHEK zunehmend neue Geschäftsfelder. Dazu gehört auch Planet Lasertag, das vom Gauselmann-Tochterunternehmen World of Game und Internet (WGI) betrieben

Jubiläum – 40 Jahre Spielothek



Einführung der einheitlichen Außenwerbung 1978



Unterhaltungsspielgeräte wie Flipper erfreuen sich in den ersten Jahren besonderer Beliebtheit

wird. Seit Ende 2014 wurde jeweils eine Planet Lasertag-Arena in Oberhausen und Hannover eröffnet. Bei Lasertag handelt es sich um eine in Deutschland noch recht unbekannt Art der Freizeitgestaltung. In den Planet Lasertag-Arenen ist ein Parcours aufgebaut, den die Spielteilnehmer in Gruppen- oder Einzelspielen durchlaufen. Mit sogenannten Markierern, auch Phaser genannt, markieren sie andere Teilnehmer mittels Infrarotstrahlen und sammeln so Punkte. Beim Gesamtkonzept wurde auf Experten aus verschiedenen Bereichen von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK zurückgegriffen. Bei Planet Lasertag wird ebenfalls auf die erfolgreiche Mischung aus Service, bestens geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aktueller Ausstattung und modernem Ambiente gesetzt.

Im Laufe des 40-jährigen Bestehens von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK ist die Ausgestaltung der vier Erfolgsfaktoren stetig den aktuellen Bedürfnissen des Markts angepasst und weiterentwickelt worden. Dies trifft vor allem auf das Aus- und Weiterbildungsangebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu. So wurde das Schulungsprogramm über die Jahrzehnte kontinuierlich professionalisiert und ausgebaut. Seit 2008 bietet das Unternehmen die branchenspezifischen IHK-Ausbildungsgänge „Fachkraft für Automaten-service (m/w)“ und „Automatenfachmann/-frau“ an, für deren Etablierung Unternehmensgründer Paul Gauselmann sich im Vorfeld engagierte. Mit der sogenannten „Externenprüfung“ wird Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in Entertainmentcentern von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK tätig sind und keinen Berufsabschluss haben oder nicht mehr in ihrem erlernten Beruf tätig sind, die Möglichkeit geboten, sich



Anfänge der einheitlichen Dienstkleidung



1986 eröffnet die Gauselmann Gruppe ihr erstes internationales Entertainment-center in Amsterdam (Niederlande)



Fahr- und Flugsimulation wird immer aufwändiger

unter bestimmten Voraussetzungen nebenberuflich zur Fachkraft für Automaten-service ausbilden zu lassen. 2014 haben 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Externenprüfung erfolgreich absolviert. Zudem hat das Konzept, das CASINO MERKUR-SPIELOTHEK 2012 gemeinsam mit der TÜV Rheinland Akademie und der Agentur für Arbeit als Förderer entwickelte, Schule gemacht und wird nun für die gesamte Automatenbranche angeboten. Darüber hinaus können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Entertainmentcentern von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK mit einer innerbetrieblichen Fortbildung zur „Fachkraft für Casino-Service (IHK)“ qualifizieren. 2014 schlossen 79 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese einjährige Weiterbildung erfolgreich ab. Abgerundet wird das Aus- und Fortbildungsportfolio des Unternehmens mit Schulungen zu neuen Produkten, umfassenden Einarbeitungen für neue Führungskräfte im Flagshipstore in Espelkamp und sogenannten Kick-off-Veranstaltungen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem wird regelmäßig eine „Qualifizierungs-Offensive“ veranstaltet, bei der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Dienstleistungszentrale und den Filialen über aktuelle Themen und Entwicklungen informiert werden.

Das Angebot wirkt sich auf die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Dies spiegelte sich 2014 auch in der Wahl zum „Top Arbeitgeber“ der Branche wider. CASINO MERKUR-SPIELOTHEK gehörte damit zu den 800 prämierten Unternehmen in Deutschland, in denen die Beschäftigten besonders gern arbeiten. Ermittelt wurden die „Top nationalen Arbeitgeber“ vom Magazin „Focus“. Eng verbunden mit dem „Erfolgsfaktor Aus- und Weiterbildung“ ist der erstklassige Kundenservice, mit dem CASINO



Paul Gauselmann hat die moderne Spielstätte erfunden. Er entwickelte die Filialkonzepte stetig weiter, hier mit Sohn Michael



Die „Sunny's Bar“ ist der Vorläufer der späteren Casinobar



MERKUR-SPIELOTHEK sich vom Wettbewerb abhebt. 2013 wurde das Unternehmen im Rahmen einer bundesweiten Serviceuntersuchung der Zeitung „Die Welt“ zum „Service-Champion Bronze 2013“ und zur Nummer 1 in der Kategorie „Spielstätten“ gewählt. Sowohl mit dem Weiterbildungsangebot als auch mit den Auszeichnungen kann CASINO MERKUR-SPIELOTHEK Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen binden und so dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Stilvolles Ambiente und die neuesten Produkte runden das Erfolgskonzept von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK ab. Das hochwertige und einzigartige Interieur der Entertainmentcenter wird unter Berücksichtigung der Corporate-Design-Vorgaben in der Abteilung „Kreativ- und Design-Entwicklung“ in Espelkamp entworfen. Auch in der Außendarstellung setzt das Unternehmen auf einen modernen und unverkennbaren Auftritt. In der Vergangenheit wurde dem Umweltschutzgedanken bereits mit der Installation von Photovoltaik(PV)-Anlagen auf den Dächern der Entertainmentcenter Rechnung getragen. 2014 investierte das Unternehmen in weitere PV-Anlagen auf eigenen Gebäuden und setzte damit den Trend zur verstärkten Nutzung regenerativer Energien fort. Im Bereich der Produkte wird den Gästen in den Spielstätten von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK stets eine breite Auswahl neuester Geldspielgeräte mit einer Vielzahl von Spielen geboten. Der Großteil der Produkte wird vom Gauselmann-Tochterunternehmen adp entwickelt und produziert. Mehr als 7.500 Spielepakete wurden 2014 insgesamt in den CASINO MERKUR-SPIELOTHEKEN ausgetauscht und den Gästen somit aktuelle Unterhaltung geboten. Zudem erfolgte Anfang 2015 die Neueinführung des „Merkur Roulette“ mit echtem Kugellauf.

Jubiläum – 40 Jahre Spielothek



Die erste verbindliche Dienstkleidung in den Merkur-Spielotheken ist lila



Für die Außenwerbung der Filialen entwickelt Spielothek Poster-rahmen mit Folien, sodass Inhalte ausgetauscht werden können – hier die Osterdekoration der Filialen 1992



Billard ist bei den Gästen Mitte der 1990er Jahre und Anfang der 2000er Jahre besonders gefragt

Der hohe Qualitätsanspruch wird bei CASINO MERKUR-SPIELOTHEK nicht nur über die vier Erfolgsfaktoren abgebildet, sondern auch mit der Zertifizierung des Unternehmens nach DIN EN ISO 9001:2008 durch den TÜV Rheinland. 2013 wurde die Hauptverwaltung zertifiziert, ab September 2014 wurde der Prozess auf die Betreibergesellschaften und die Entertainmentcenter ausgeweitet. Für die Zertifizierung wurden Prozesse und Abläufe beschrieben und in regelmäßigen internen und externen Audits überprüft. Im Februar 2015 wurde das entsprechende Zertifikat überreicht.

Bei CASINO MERKUR-SPIELOTHEK spielt die Verantwortung gegenüber den Spielgästen eine große Rolle. Deswegen nimmt auch der Verbraucherschutz im gewerblichen Spiel einen hohen Stellenwert ein. Seit vielen Jahren arbeiten die Verantwortlichen von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK in diesem Bereich im Rahmen von externen Schulungen mit Experten des Caritasverbands für das Erzbistum Berlin e.V. zusammen. Zudem ist das Thema Lerninhalt der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Die Schulungen werden 2015 fortgesetzt. Zudem wurden bereits 2013 die geforderten Sozialkonzepte für alle Bundesländer erstellt.

Trotz aller Einschränkungen und Restriktionen ist die Geschäftsentwicklung 2014 positiv verlaufen. Dieser Trend wird sich aufgrund des attraktiven Angebotportfolios von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK auch 2015 fortsetzen und mit der Generierung neuer Kunden einhergehen. Hier wird weiterhin auf die vier Erfolgsfaktoren Personal, Kundenservice, Produkte und Ambiente gesetzt. Dennoch wird auch das kommende

Jubiläum – 40 Jahre Spielothek



In den 1990er Jahren gibt es neue Dienstkleidung in Blau und Gelb



Das Unterhaltungsspielgerät „Trendy“ kommt 2001 auf den Markt und spricht neue Kundengruppen an



Die Umstellung der Geldspielgeräte von D-Mark auf Euro meisterte das Unternehmen dank guter Vorbereitung spielend

Geschäftsjahr von Einschränkungen und negativen Einflüssen beeinträchtigt werden. So werden, dem Beispiel aus Hessen folgend, weitere Einlasskontrollsysteme gefordert werden. Sie sollen voraussichtlich im dritten Quartal 2015 in Rheinland-Pfalz installiert werden, und auch in Baden-Württemberg gibt es diesbezüglich Überlegungen. Die Erfahrungswerte, die in Hessen bereits gesammelt wurden, können zukünftig dazu dienen, die Umsetzung zu optimieren. Starke negative Auswirkungen wird, wie im Geschäftsjahr 2014, der weitere Anstieg der Vergnügungssteuer haben, die bei einigen Standorten bereits eine erdrosselnde Wirkung hat. Für 2015 wird mit einer Belastung aller Standorte in Höhe von 14,6 Prozent der Kasse gerechnet. Auf Basis vorliegender Rechtsgutachten wird das Unternehmen die Höhe der Vergnügungssteuer auf dem Klageweg infrage stellen.



Die „Kasino-Bar“ in den 2000er Jahren



CASINO MERKUR-SPIELOTHEK steht seit jeher für exklusives Ambiente. Das Interieur der Spielstätten wird stets dem Zeitgeist angepasst



Das Unternehmen installiert Photovoltaik-Anlagen auf eigenen Spielothek-Immobilien

Durch die politischen Rahmenbedingungen wird das gewerbliche Spiel vor neue Herausforderungen gestellt. Hier gilt es, bestehende Angebote den geänderten Gegebenheiten anzupassen und neue, innovative Geschäftsfelder zu erschließen. Bei den Spielstätten sollen im Geschäftsjahr 2015 neue Filialtypen erprobt werden. Im Bereich der neuen Geschäftsfelder liegt ein Schwerpunkt auf Planet Lasertag. Hier ist die Eröffnung neuer Planet Lasertag-Arenen geplant. Zudem soll die jahrzehntelange Erfahrung, die bei CASINO MERKUR-SPIELOTHEK in Bezug auf das Filialmanagement vorliegt, genutzt werden, indem es für externe Spielhallenbetreiber seitens CASINO MERKUR-SPIELOTHEK übernommen wird.

Jubiläum – 40 Jahre Spielothek



Armin Gauselmann gratuliert den bundesweit besten Auszubildenden



Bei Neueröffnungen setzt CASINO MERKUR-SPIELOTHEK auf ein außergewöhnliches Programm, hier die „Ehrlich-Brüder“



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der aktuellen Dienstkleidung

Betrieb von Spielstätten im Ausland

In Amsterdam eröffnete die Gauselmann Gruppe 1986 ihr erstes internationales Entertainmentcenter. 2005 wurde die Merkur Casino GmbH gegründet, um die internationale Spielstättenexpansion voranzutreiben. Später erfolgte eine Umfirmierung in die heutige CASINO MERKUR International GmbH. Unter dem Logo der lachenden Merkur-Sonne und unter Markenauftritten, die dem jeweiligen Land angepasst wurden, betrieb die CASINO MERKUR International GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr 218 moderne Entertainmentcenter in neun Ländern Europas mit insgesamt 2.165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bulgarien, Großbritannien, Kroatien, den Niederlanden, Österreich, Serbien, der Slowakei, Spanien und Tschechien. Die Mitarbeiterzahl stieg damit im Geschäftsjahr 2014 deutlich an.

Wie beim Schwesterunternehmen CASINO MERKUR-SPIELOTHEK wird auch im Ausland auf die vier Erfolgsfaktoren Produkte, Mitarbeiter, Kundenservice und Ambiente gesetzt. Dabei wird das Angebot passgenau auf die Bedürfnisse und die kulturellen Gegebenheiten in den jeweiligen Ländern zugeschnitten. Im Vergleich der einzelnen Länder lagen aufgrund der heterogenen Rahmenbedingungen auch 2014 variierende Marktsituationen vor. Allen Ländern ist gemein, dass das Angebot in den Entertainmentcentern vermehrt angenommen wurde. Durch die Übernahme der britischen Praesepe Gruppe im Jahr 2012, den größten Zukauf der Unternehmensgeschichte, fiel die Geschäftsentwicklung 2014 im Vergleich zum Vorjahr noch positiver aus. Zudem wurde die Integration von Praesepe verstärkt vorangetrieben. Die Spielstätten in Rumänien und auf dem spanischen Festland in Granada wurden verkauft, was eine Ertragsverbesserung nach sich zog. Neue Entertainmentcenter wurden in Teplice (Tschechien), in Košice und Bratislava (Slowakei), in Sofia (Bulgarien) und in Aalsmeer (Niederlande) eröffnet. Insgesamt wurde



CASINO MERKUR-SPIELOTHEK engagiert sich auch beim TuS N-Lübbecke



Für zahlreiche CASINO MERKUR-SPIELOTHEKEN hat das Unternehmen bereits den „Branchenoscar“ „Golden Jack“ erhalten

die Expansion in allen Ländern nur sehr verhalten angegangen, da die Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen schwer abschätzbar waren. In Italien wurden 2014 die sogenannten Shops, eine Kombination aus Sportwettgeschäft und Entertainmentcenter, aufgrund der unattraktiven gesetzlichen Rahmenbedingungen veräußert.

In allen Ländern war weiterhin ein zunehmender politischer Druck seitens der Behörden festzustellen, der vor allem durch die negative Reputation und den Missbrauch von Gesetzen einiger weniger Spielstättenbetreiber hervorgerufen wurde. Aus Sicht von CASINO MERKUR International war 2014 ein gesteigerter Bedarf an Diskussionen mit staatlichen Stellen im Hinblick auf erhöhte Auflagen und Steuern, die Außendarstellung von Entertainmentcentern sowie Lizenzverlängerungen festzustellen. Hinzu kamen vor allem in Tschechien und den Niederlanden vermehrte Anforderungen bezüglich Einlasskontrollen mit Erfassung der persönlichen Daten der Gäste. In Tschechien und in der Slowakei wurde eine Verbesserung der Kommunikation mit den Behörden erreicht, sodass 2014 weitere Schließungen vermieden werden konnten. In den Niederlanden und der Slowakei ist eine steigende Wettbewerbsdichte zu beobachten, außerdem wirkte sich in den Niederlanden der Nichtraucherschutz verstärkt negativ aus. Gebühren und Steuererhöhungen führten zwar zu einer Marktberreinigung, gingen jedoch für CASINO MERKUR International auch mit einer Minderung des Ergebnisses einher.

Im Bereich des Spielangebots hielt in einigen Ländern das Online-Gaming immer mehr Einzug, was die Abwanderung von Kunden aus den Spielstätten nach sich zog. Der Trend zu Video-Lottery-Terminals (VLTs)

Jubiläum – 40 Jahre Spielothek



Das Auslandsgeschäft wird kontinuierlich ausgebaut



CASINO MERKUR-SPIELOTHEK engagiert sich bei der Wok-WM



Auch auf der Sonneninsel Mallorca gibt es mehrere Filialen

und Server-Based-Gaming(SBG)-Systemen, die in einer ständigen Verbindung mit einem zentralen Server stehen und unter direkter Online-Aufsicht des jeweiligen Finanzministeriums betrieben werden, hielt weiter an. Zudem wurden Produkte des Gauselmann-Tochterunternehmens Merkur Gaming sowie Jackpot-Systeme verstärkt in den ausländischen Spielstättenstandorten eingesetzt. Die Produkte aus der Unternehmensgruppe Gauselmann werden den lokalen Gegebenheiten und Spielpräferenzen der Gäste im jeweiligen Land angepasst und stetig weiterentwickelt. Besonders in Großbritannien, Spanien und den Niederlanden wurden sie sehr gut angenommen. In den Niederlanden traf dies vor allem auf die Merkur-Multigamer zu, in Serbien kam speziell das innovative Geldspielgerät „Highflyer“ mit seinem „schwebenden“ Monitor gut an. Bei den neuen Technologien setzte das Unternehmen zunächst in Tschechien auf ein selbst konzipiertes und entwickeltes Spielkartensystem.

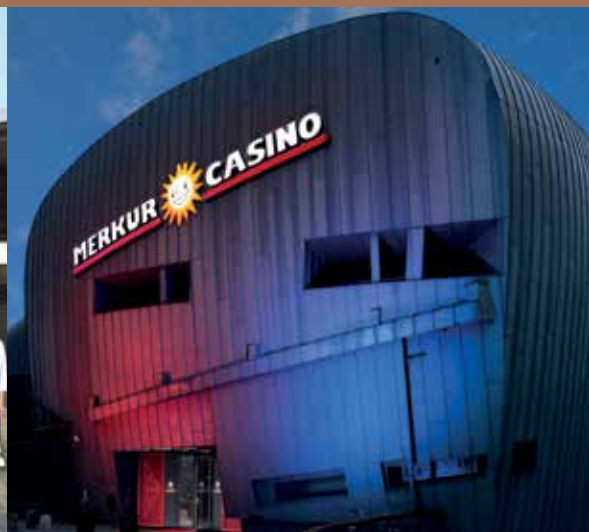
Um für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt zu sein, wurden bei CASINO MERKUR International Strukturen und Prozesse optimiert. Dazu zählten die Ausarbeitung internationaler Richtlinien und Organigramme, regelmäßige zentrale und dezentrale Abstimmungstermine sowie die Implementierung eines neuen Regionalcontrollings. Wie beim deutschen Schwesterunternehmen CASINO MERKUR-SPIELOTHEK spielten die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Servicegedanke bei CASINO MERKUR International eine wichtige Rolle. 2014 wurden deswegen weitere Optimierungen vorgenommen und neue Konzepte im Bereich der Mitarbeiterschulungen und -förderung eingeführt. Ausgerichtet an den Konzepten und basierend auf den jahrelangen Erfahrungswerten von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK in Deutschland, wurden so beispielsweise Einarbeitungen für neue Führungskräfte in den Flagshipstores des jeweiligen Landes eingerichtet. Hinzu kamen kontinuierliche Schulungen im Produktbereich sowie – zunächst in der Slowakei – Führungs- und Persönlichkeitsseminare. Wie auch in Deutschland wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter für das Thema „Verbraucherschutz“ sensibilisiert und entsprechende Schulungen veranstaltet. In Tschechien und Serbien wurden Teambuilding-Veranstaltungen zur Stärkung der Mitarbeiterqualität und -bindung durchgeführt.



Der TÜV Rheinland zertifiziert die Zentrale der CASINO MERKUR-SPIELOTHEK GmbH nach DIN EN ISO 9001:2008



„Außergewöhnlich“ lautet das Motto von CASINO MERKUR-SPIELOTHEK seit 2014



Auch CASINO MERKUR International setzt auf exklusive Innen- und Außendarstellungen seiner Filialen, hier in Almere (Niederlande)

Zusätzlich zu den umfassenden Schulungsangeboten optimierte CASINO MERKUR International auch die Kundenservicequalität. Dafür wurden detaillierte und verbindliche Kundenservicekonzepte entwickelt und implementiert. Zur Verbesserung der Kundenansprache wurden innovative Kommunikationskonzepte entwickelt. In der Slowakei wird moderne Technik wie Digital Signage („Digitale Beschilderung“) genutzt, mit der Werbung und Informationen auf elektronischen Plakaten in und an den Filialen kommuniziert werden. In Tschechien kam 2014 erstmalig ein eigenes Web-Radio zum Einsatz, das mit Musik und Informationen auf die Interessen der Spielgäste zugeschnitten wurde. Darüber hinaus nutzte das Unternehmen in vielen Ländern vermehrt Kommunikationskanäle wie Twitter und Facebook und informierte zusätzlich über die Homepage von CASINO MERKUR International. In den Niederlanden, wo der erstklassige Kundenservice in den CASINO MERKUR International-Standorten besonders beliebt ist, weitete das Unternehmen die DEKRA-Zertifizierung aus, um die einzigartige Qualität der Entertainmentcenter noch deutlicher hervorzuheben.

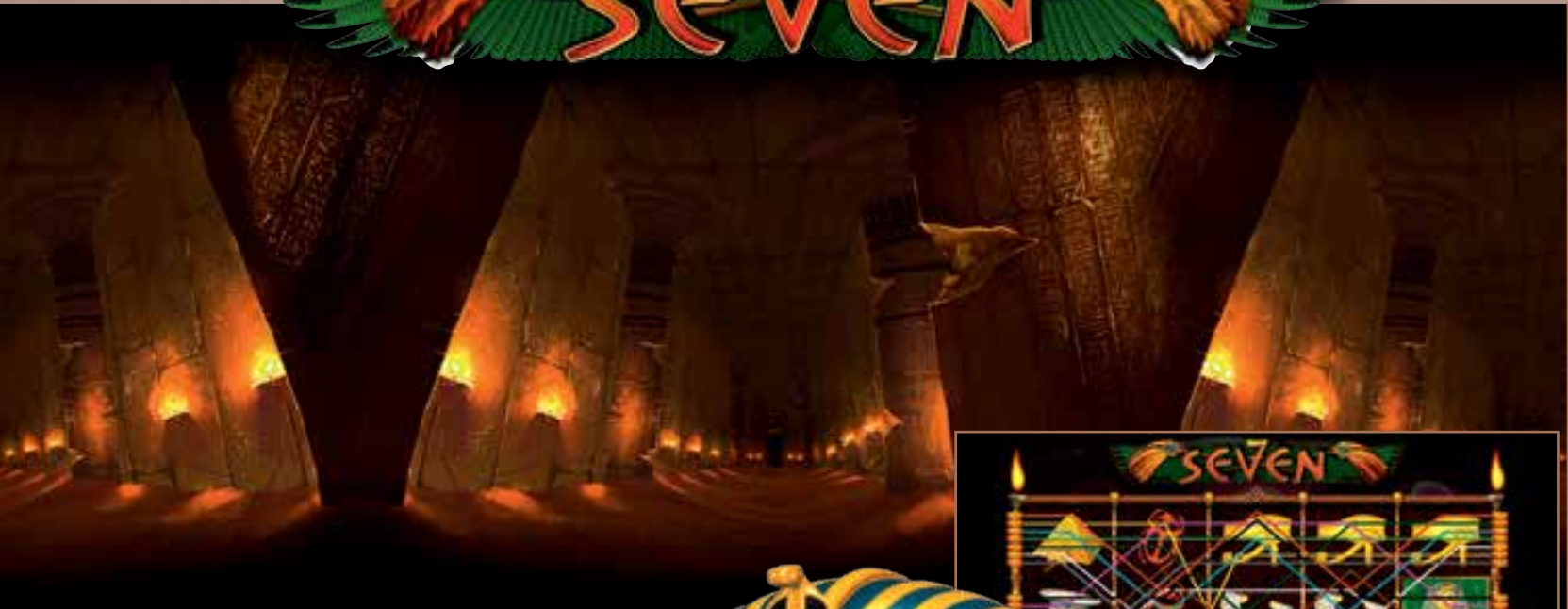
Das Geschäftsjahr 2014 verlief für CASINO MERKUR International trotz der beschriebenen Herausforderungen insgesamt positiv. 2015 steht die Konsolidierung im Vordergrund, eine Expansion wird weiterhin nur sehr verhalten stattfinden. Der Optimierung klarer und verbindlicher Strukturen und Prozesse sowie der Verbesserung der Kostenstrukturen wird 2015 ebenfalls ein hoher Stellenwert zukommen. Hierbei wird sich das Unternehmen weiterhin dem Schwesterunternehmen CASINO MERKUR-SPIELOTHEK angleichen. In einigen Ländern soll so die Marktführerschaft erreicht beziehungsweise ausgebaut werden. Neue Märkte sollen auch außerhalb Europas erschlossen werden. Zudem werden die bestehenden Märkte sorgfältig überprüft und analysiert.



2013 wurde CASINO MERKUR-SPIELOTHEK als „Service-Champion Bronze“ und damit als einziges Unternehmen der Branche ausgezeichnet

Spielemacher Deutschland

MEGA Spielgeräte Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH und Co. KG





Die MEGA Spielgeräte Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG wurde 1988 in Limburg an der Lahn gegründet. Spezialisiert ist das Unternehmen auf die Entwicklung von Jackpot-Systemen, von Multigamern für den niederländischen Markt sowie von Spielen für das Merkur-Magie-Multigamer-Portfolio. Die Herstellung der in Limburg entwickelten Produkte erfolgt nach ISO 9001-Standards im Werk der adp Gauselmann GmbH in Lübbecke. Aktuell beschäftigt das Unternehmen rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.





MEGA Spielgeräte Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH und Co. KG



„Spiel lebt von der Ungewissheit.“

Dr. Jörg Bewersdorff



Dr. Jörg Bewersdorff ist Entwicklungschef und hat das Unternehmen vor 27 Jahren mitgegründet. Der promovierte Mathematiker ist neben seiner Tätigkeit bei MEGA auch Geschäftsführer des Gauselmann-Tochterunternehmens GeWeTe.

Was macht für Sie den Reiz des Spielens aus?

Spiel lebt – ganz allgemein – von der Ungewissheit. Die nahe Zukunft des Mikrokosmos, in den man sich begibt, liegt im Dunkeln, das erzeugt Spannung und Unterhaltung.





MEGA ist Marktführer bei Jackpot-Systemen in Deutschland und bei Multigamern auf dem niederländischen Markt. Was ist die Grundlage für den Erfolg?

Das Automaten Spiel ist äußerst vielfältig. Entscheidend sind das Spiel, die Regeln und der Ablauf. Erfolgreich ist am Ende aber nur der, der die Kombination aus Hardware, Software, rechtlichen Anforderungen, Mathematik, Grafik- und Videodesign sowie Sound meistert.

Inwieweit nimmt Ihr persönlicher Geschmack Einfluss auf die Entwicklung?

Umgekehrt wird ein Schuh daraus: Es gilt, den persönlichen Geschmack ein Stück weit zurückzunehmen und nach objektiven Kriterien auf Grundlage der Ergebnisse des iterativen Entwicklungsprozesses sowie der Marktforschung zu entscheiden.





Betrieb von Spielbanken

Im Bereich der Spielbanken engagiert sich die Gauselmann Gruppe seit 2013. Erstmals hat das Unternehmen Lizenzen für den Betrieb öffentlicher Spielbanken in Deutschland erhalten.

2013 gewann die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG die Ausschreibung zur Zulassung zum Betrieb von öffentlichen Spielbanken im Land Sachsen-Anhalt und setzte sich damit im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung durch. Insgesamt dürfen in Sachsen-Anhalt zwei Spielbanken und vier Automatendependancen eröffnet werden. Partner für das Unternehmen ist die schweizerische Stadtcasino Baden AG, die das größte Casino der Schweiz betreibt.

Ausschlaggebend für die Wahl waren Kriterien wie fachliche Professionalität, wirtschaftliche Solidität sowie Sozialkonzepte und Standortstrategien. Noch im selben Jahr erhielt die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt die Zusicherung zur Zulassung, 2014 wurde dann die Zulassung zum Betrieb von öffentlichen Spielbanken in Sachsen-Anhalt erteilt.

Im Dezember 2014 wurde die Merkur Spielbank Sachsen-Anhalt in Leuna-Günthersdorf eröffnet. Sie ist die modernste Spielbank Deutschlands, mit einem einzigartigen Konzept aus Klassischem Spiel wie Black Jack, Poker und Roulette sowie Automaten spiel. Insgesamt stehen zehn Spieltische sowie 120 Geldspielgeräte zur Verfügung. Zudem gibt es eine Bühne für Veranstaltungen und einen Lounge- und Barbereich mit einem gastronomischen Angebot. Die Spielbank, die von den renommierten Architekten Günter Merckle und Axel Jung design wurde, befindet sich in einem Nur-Dach-Haus, das von zwei Pavillons gesäumt wird, in direkter Nähe zu einem großen Einkaufszentrum und der Autobahn 9.



Die erste Merkur Spielbank wurde in Leuna-Günthersdorf (Sachsen-Anhalt) eröffnet

Modern zu sein bedeutet für das Betreiberunternehmen auch, dass Gäste in der Kleidung willkommen sind, in der sie sich wohlfühlen. Dies setzt zwar gepflegte Kleidung voraus, einen Anzug- und Krawattenzwang gibt es jedoch nicht. In der Merkur Spielbank in Leuna-Günthersdorf wird auf bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit einhergehend erstklassigen Kundenservice gesetzt. Mit der Eröffnung wurden über 40 neue Arbeitsplätze geschaffen, Tendenz steigend. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden umfassend geschult und intensiv auf ihre neue Tätigkeit vorbereitet.

Es sind aber nicht nur der erstklassige Service und das Spiel- und Unterhaltungsangebot, die die Merkur Spielbank in Leuna-Günthersdorf zur modernsten ihrer Art in Deutschland machen. Zum Konzept gehört auch der Einsatz der aktuellsten Technik in allen Bereichen. So verfügt die Merkur Spielbank Sachsen-Anhalt in Leuna-Günthersdorf als einzige Spielbank weltweit über ein spezielles Ticketingsystem, das nicht nur im Automaten spiel, sondern auch im Klassischen Spiel genutzt wird, und den traditionellen Kassenschalter überflüssig macht. In allen Spieltischen im Bereich des Klassischen Spiels ist das intelligente System „idrop“ eingebaut, das über einen Geldscheinakzeptor, einen Ticket-Drucker und ein Touchscreen-Display verfügt. Die Dealer an den Spieltischen akzeptieren sowohl Bargeld als auch Tickets, die sie dem Gast dann direkt in Chips umtauschen. Die Chips können ganz einfach wieder ausgezahlt werden, indem der Dealer ein Ticket mit dem entsprechenden Wert ausdrückt. Der Spielgast kann das Ticket dann sowohl an einem anderen Spieltisch, beim elektronischen Roulette oder an den Automaten spielen einsetzen. Ein Ticket, das am Geldspielgerät ausgedruckt wird, kann direkt am Spieltisch im Klassischen Spiel genutzt werden. Wer sich sein Ticket in Bargeld auszahlen lassen möchte, kann dies bequem an dem Multifunktionssystem der Marke „Scorpion“ des Gauselmann-Tochterunternehmens HESS machen. Insgesamt drei dieser Geräte sind in der



Spielbank in Leuna-Günthersdorf aufgestellt. Den Gästen wird mit dem Ticketingsystem mehr Komfort, Spielfreiheit und Flexibilität geboten. Für die Merkur Spielbank in Leuna-Günthersdorf bringt das Ticketingsystem ebenfalls zahlreiche Vorteile. So sind alle Spielbereiche – von den Geldspielgeräten über das elektronische Roulette bis hin zum Klassischen Spiel – über das System verbunden. An den Spieltischen im Klassischen Spiel ist der eingeworfene Inhalt an allen Tischen in Echtzeit verfügbar. Chips verbleiben am Tisch. Das Ergebnis: In der Spielbank wird weniger als die Hälfte an Chips benötigt, denn während in Spielbanken die Chips traditionell an Kassen gekauft und ausgezahlt werden und somit nur wenige Chips an den Spieltischen vorhanden sind, verbleiben sie in der Merkur Spielbank an den Spieltischen. Das Ticketingsystem geht somit mit mehr Sicherheit und Spielkomfort einher. Hohe Sicherheitsstandards werden in der Merkur Spielbank darüber hinaus auch mit 150 Kameras im Innen- und Außenbereich gesetzt.

Als erste Spielbank Europas hat sich die Merkur Spielbank Sachsen-Anhalt der Zertifizierung durch die international renommierte Global Gambling Guidance Group (G4) unterzogen und ging damit beim Thema „Responsible Gaming“ neue Wege. In dem Zertifizierungsprozess, der noch vor der Eröffnung begann, wurden die für die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt vorgesehenen Responsible-Gaming-Maßnahmen durch die Experten der G4 auf Effektivität geprüft und die Konformität mit den strengen G4-Prüfungsvorgaben kontrolliert, beispielsweise die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die Einbindung der Responsible-



Gaming-Maßnahmen in die innerbetrieblichen Abläufe und die Verantwortlichkeiten der Umsetzung. Der Zertifizierungsprozess bestand aus mehreren Stufen. Zunächst mussten alle Spielerschutzmaßnahmen in einem Zertifizierungskonzept detailliert dargestellt, beschrieben und bei der G4 eingereicht werden. Danach erfolgten mehrere Zertifizierungs-Audits vor Ort, in denen sämtliche Maßnahmen sowie die innerbetriebliche Umsetzung bewertet und überprüft wurden. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wurde die G4-Zertifizierung für Spielerschutz durch den Vorstandssprecher der G4 Group an das Direktorium der Merkur Spielbank Leuna-Günthersdorf übergeben.

Um auch in Zukunft dem Anspruch, die modernste Spielbank Deutschlands zu sein, gerecht zu werden, will das Betreiberunternehmen in den kommenden Jahren weiter in den Standort Leuna-Günthersdorf investieren. Für 2015 ist eine Spielbank in Magdeburg geplant.

Spielemacher Indien

Merkur Gaming India Pvt. Ltd., Lucky Nugget Gaming Pvt. Ltd.





Weltweit gilt Indien als eine der Hochburgen für Forschung und Entwicklung in den Bereichen IT und Software. Seit knapp drei Jahren ist die Gauselmann Gruppe mit den beiden Tochterfirmen Merkur Gaming India und Lucky Nugget Gaming auf dem südasiatischen Subkontinent aktiv. Insbesondere in der App-Entwicklung und

im Game-Design sind Merkur Gaming India und Lucky Nugget Gaming für viele Bereiche der Gauselmann Gruppe tätig – das Aufgabenspektrum reicht von der Kreation neuer Spiele und Gaming-Produkte über die technische Umsetzung sowie die Programmierung bis hin zur Erfolgskontrolle und Marketingunterstützung.



Merkur Gaming India Pvt. Ltd.
Lucky Nugget Gaming Pvt. Ltd.



„Verlässliche Technologie ‚made in Germany‘ trifft auf kreativen Content ‚made in India‘.“

Pankaj Bhatia



Pankaj Bhatia ist Geschäftsführer der beiden Tochterunternehmen und arbeitet mit einem hoch motivierten und talentierten Team von rund 60 Designern, Technikern und Ingenieuren zusammen. Der gelernte Computertechniker ist seit über zehn Jahren im Gaming-Bereich tätig und hat sowohl Lucky Nugget Gaming als auch Merkur Gaming India mitgegründet.

Was zeichnet den Standort Indien – speziell auf den Bereich Spieleentwicklung bezogen – aus?

Der indische und der asiatische Kulturkreis im Allgemeinen sind stark durch ihre Kunstgeschichte geprägt, was man auch heute noch an einer hohen Affinität zu Design und Gestaltung erkennen kann. Darüber hinaus verfügt Indien über sehr gut ausgebildete und hoch spezialisierte IT-Fachkräfte. Dies sind wichtige Faktoren, die insbesondere den Bereichen Softwareentwicklung und Game-Design zugute kommen. Bei Merkur Gaming India und Lucky Nugget Gaming trifft verlässliche Techno-





logie „made in Germany“ auf kreativen Content „made in India“. Das Ergebnis sind spannende und unterhaltsame Gaming-Produkte, die auf der ganzen Welt gespielt werden.

Also kann die deutsch-indische Zusammenarbeit als erfolgreich bezeichnet werden?

Das kann ich definitiv mit einem Ja beantworten. Bereits zu Beginn der ersten gemeinsamen Projekte fanden regelmäßige Vor-Ort-Besuche und -Meetings statt, natürlich auf beiden Seiten. Dieser rege Austausch hat neue Anregungen geliefert und die Entwicklung innovativer Produkte innerhalb der Gauselmann Gruppe enorm vorangetrieben.

Welche Rolle spielen Gaming-Trends in der Entwicklung?

Wir glauben fest an den Erfolg eines jeden Produkts und Spiels, das wir auf den Markt bringen. In einer immer stärker globalisierten Gaming-Welt sind Trends nicht mehr so richtungsweisend oder regional begrenzt, wie sie es einmal waren. Ebenso gibt es zahlreiche Nischenprodukte, die große Erfolge erzielen. Und zu einem kleinen Teil kommt es auch immer noch darauf an, ob ein Spiel mit den richtigen Komponenten zur richtigen Zeit im richtigen Markt gelauncht wird.

NEUE MEDIEN



„Der Online-Glücksspielmarkt wächst weiter rasant. Bietet er den Kunden doch die Möglichkeit, ihre Lieblingsspiele an jedem Ort zu jeder Zeit genießen zu können. In der Gauselmann Gruppe haben wir die richtigen Weichenstellungen getroffen, um dieses Potenzial auf regulierten und lizenzierten Märkten erfolgreich zu bedienen.“

Alexander Martin, Vorstand Neue Medien

Internetbasiertes Spiel (Online-Gaming)

Das internetbasierte Spiel zählt zu den bedeutendsten Wachstumsmärkten im Bereich des Glücksspiels und birgt enorme Potenziale für die Marktteilnehmer. Bereits seit 2008 ist die Gauselmann Gruppe mit ihrem Tochterunternehmen edict eGaming GmbH als Spezialist für Online-Casino-Lösungen in diesem Geschäftsfeld aktiv. Die edict eGaming GmbH ist auf die Entwicklung und den Vertrieb schlüsselfertiger System- und Spielplattformen für den Online-Casino-Markt spezialisiert. Neben der reinen Softwarelizenzierung werden zusätzlich der gesamte technische Betrieb des Systems sowie das dazugehörige Monitoring für die Kunden übernommen. Aufgrund der flexiblen Systemarchitektur besteht zudem die Möglichkeit, das Design der jeweiligen Portale vollkommen losgelöst von der Software zu gestalten.

Die Plattformentwicklung erfolgt innerhalb Deutschlands, während der Betrieb und Vertrieb des Online-Casino-Systems von der Isle of Man aus gesteuert wird. Die dafür notwendige Glücksspiellizenz wurde bereits im Jahr 2010 von der Gambling Supervision Commission der Isle of Man erteilt.

Die Geschäftsaktivitäten des Hamburger Softwareunternehmens erstrecken sich auf den gesamten europäischen Markt. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Vertrieb innerhalb der lizenzierten Märkte der Europäischen Union wie Malta, Großbritannien, Spanien und Schleswig-Holstein. Die edict eGaming GmbH vertreibt ihre Produkte ausschließlich im B2B-Segment. Der Betrieb einer Online-Casino-Plattform unter der eigenen Unternehmensmarke ist nicht in Planung, solange dies in Deutschland nicht erlaubt ist.

Der Markt für Online-Casino-Lösungen unterliegt einer Vielzahl von variierenden regionalen und nationalen Glücksspielregelungen. Zwar handelt es sich bei diesen Vorgaben um Statuten, die in Bezug auf den Betrieb von Online-Casino-Portalen im Endkundengeschäft erlassen wurden, jedoch beinhalten diese Regelungen



Zum Geschäftsbereich „Neue Medien“ zählen Online-Gaming, Financial Services und Sportwetten

auch Auswirkungen auf die Anbieter von System- und Spielplattformen. So entwickelt die edict eGaming GmbH ihre Software in Abhängigkeit von den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben kontinuierlich weiter und passt die Produkte den sich ständig ändernden Anforderungen des Markts an.

Im Geschäftsjahr 2014 hat edict den Markt für die Spielzulieferung mittels eines sogenannten Remote-Game-Servers erschlossen, der „edict game bridge“. Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung des bestehenden Produktangebots, die die Zulieferung von Spielen über einen Remote-Game-Server in andere Online-Casino-Systeme ermöglicht. So kann edict auch Kunden mit Spielen beliefern, die nicht mit der Turnkey Solution, einer individualisierbaren Software-Komplettlösung für den Betrieb von Online-Casinos, operieren. Mit diesem neuen Geschäftsfeld werden in erster Linie Kunden angesprochen, die bereits ein bestehendes Online-Casino-System haben und ihre Casino-Plattform nur um zusätzliche Spiele erweitern möchten. Die „edict game bridge“ wurde ausgesprochen gut am Markt angenommen und eröffnet dem Unternehmen neue Kundenpotenziale. Ebenso wie bei der Server-Landschaft für die Turnkey Solution werden bei dem Remote-Game-Server durchweg moderne und leistungsfähige Technologien und Geräte eingesetzt.

Aktuell wird die edict Turnkey Solution auch zum Betrieb der gruppeneigenen Online-Casinos der Gauselmann Tochterunternehmen Cashpoint Malta Ltd. und Praesepe Plc. eingesetzt. Hierbei handelt es sich um die Portale www.merkur-spielcasino.de und www.cashino.com. Während sich www.cashino.com an volljährige Endkunden mit Wohnsitz in Großbritannien richtet, haben unter www.merkur-spielcasino.de volljährige Nutzer mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein die Möglichkeit, legal um Geldgewinne zu spielen. Nachdem Cashpoint im Jahr 2012 die umfangreichen Prüfungen des schleswig-holsteinischen Innenministeriums im Zusammenhang mit der Vergabe der Sportwett- und Online-Casino-Lizenzen erfolgreich bestanden hatte, nahm das Unternehmen 2013 mit www.merkur-spielcasino.de den Betrieb seines Online-Casinos in Schleswig-Holstein auf.



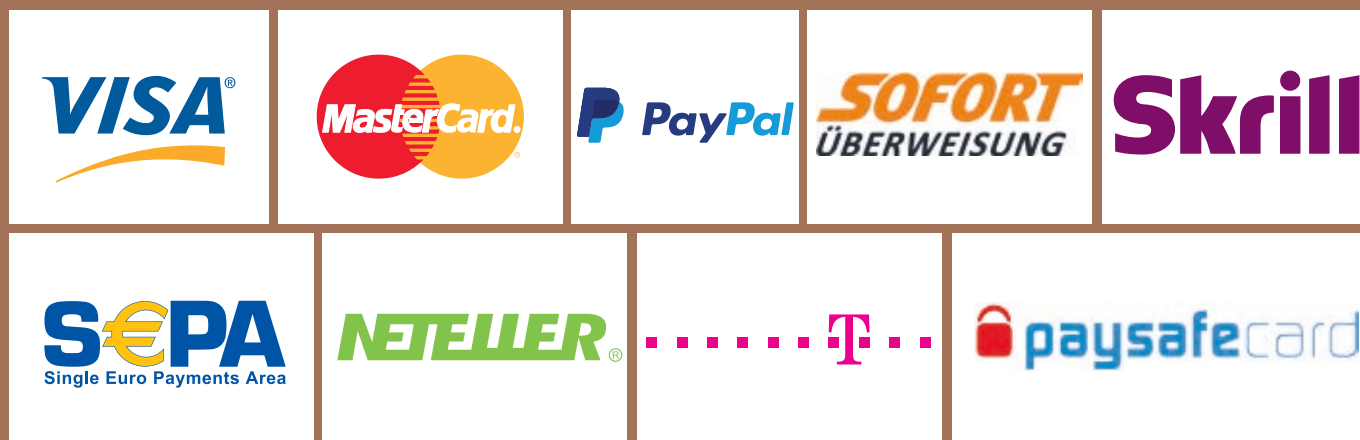
Für das Geschäftsjahr 2015 ist die Realisierung eines durch die Gauselmann Gruppe betriebenen Online-Casinos in Spanien geplant. Zusätzlich sollen mittels der „edict game bridge“ in der ersten Hälfte des Jahres auch Spiele in das System der Merkur Interactive Italia implementiert werden.

Neben der „edict game bridge“ konnte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 mehr als 28 neue Spiele veröffentlichen. Wie bereits in den Vorjahren waren sämtliche Spielveröffentlichungen erfolgreich, was sich an der durchweg positiven Entwicklung der Spielumsätze auf Seiten der Kundenportale gezeigt hat.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden diverse Maßnahmen ergriffen, um den geplanten Markteintritt in Spanien für 2015 optimal vorzubereiten und den veränderten Lizenzbedingungen in Großbritannien nachkommen zu können. Dazu wurden in beiden Ländern entsprechende Lizenzen beantragt und mit den notwendigen Softwareanpassungen begonnen. Darüber hinaus konnten 2014 mittels der neuen „edict game bridge“ neue Märkte, zum Beispiel Malta, erschlossen werden.

Zu den größten Herausforderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr zählte erneut die angespannte Lage am Markt für IT-Fachkräfte. Dem wurde mit einer deutlichen Intensivierung des Personalmarketings und mit Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeitermotivation begegnet. So konnte die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei edict 2014 stabil gehalten werden. Das erfolgreiche Konzept zur Förderung und Schulung von Nachwuchsführungskräften wurde fortgeführt.

Obwohl im Geschäftsjahr 2014 deutliche Umsatzsteigerungen erwirtschaftet werden konnten, blieb das Ergebnis – bedingt durch rechtliche Unsicherheiten in einigen europäischen Ländern und die damit verbundenen Probleme für die Bestandskunden – hinter den Erwartungen zurück. Aufgrund der anhaltenden Zunahme der Umsätze sowie der guten Nachfrage nach der „edict game bridge“ und der damit verbundenen Neukundengewinnung geht die edict eGaming GmbH jedoch weiterhin von einer mittelfristig positiven Geschäftsentwicklung aus – und davon, dass die geplante Produkterweiterung der Turnkey Solution und die Veröffentlichung einer größeren Anzahl an neuen Spielen ebenfalls einen bedeutenden Beitrag zur Umsatzentwicklung und somit zu positiven schwarzen Zahlen leisten werden.



Financial Services

Der Markt für Bezahlungen im Internet und über mobile Geräte ist weltweit stark wachsend. Nach wie vor ist der Siegeszug des Online-Handels ungebrochen. Mit der zunehmenden Nutzung von mobilen Endgeräten passen sich auch die Zahlungsmethoden dem Zeitalter des digitalen Wandels an. Ein Viertel aller Online-Käufe wird bereits über Smartphones oder Tablets getätigt.

Mit dem Mehrheitskauf der Euro Payment Group (EPG) im Jahr 2014 hat die Gauselmann Gruppe den Geschäftsbereich der Financial Services erschlossen. Das Zahlungsdienstleistungsunternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main ist weltweit in den Bereichen Online-Payment, Mobile-Payment und Gateway-Services tätig und hat sich auf den Digital-Entertainment-Markt spezialisiert.

Die Hauptgeschäftsaktivitäten von EPG haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Märkte in Deutschland, den USA und Großbritannien konzentriert. Insgesamt konnte eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnet werden, die mit einer Umsatzsteigerung von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr einherging. 2014 wurde der Fokus vor allem auf die Weiterentwicklung des Produkts „iCushy“ gelegt, um die Benutzerfreundlichkeit sowie die Akzeptanz bei Händlern und Anwendern zu verbessern. „iCushy“ ist eine sichere und bequeme App-basierte Zahlungsweise, die mobilen Nutzern einen vereinfachten Online-Zahlungsverkehr mittels PIN-Eingabe ermöglicht. Durch verschiedene Marketingmaßnahmen und das bestehende Netzwerk an Geschäftspartnern konnte die Bekanntheit der Marke „iCushy“ im Bereich Digital-Entertainment kontinuierlich gesteigert werden.

Für 2015 ist die Erlangung der Financial Institution Licence und der Electronic Money Institution Licence (Teilbanklizenz) in Malta vorgesehen, womit sich neue Möglichkeiten im Bereich Glücksspiel ergeben. Ziel der Gauselmann Gruppe ist es, zukünftig alle Finanzdienstleistungstransaktionen über die Services der EPG abwickeln zu können. Durch die Erweiterung des Portfolios um neue alternative Zahlungsmethoden, zum Beispiel Giropay, Sofortüberweisung, paysafecard und Neteller, hat die EPG ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter ausgebaut und wird 2015 in den Bereichen Online-Handel und Digital-Entertainment weiter expandieren.



Sportwettshop in Kiel

Sportwetten

Seit 2005 gehört das österreichische Unternehmen Cashpoint zur Gauselmann Gruppe. Cashpoint ist Anbieter von Sportwetten. Die Produkte werden in den Zielmärkten online, in eigenen Shops und über Franchisepartner vertrieben. Außerdem ist Cashpoint als Agentur für Buchmacher- und IT-Service-Dienstleistungen tätig. Die Hauptgeschäftsaktivitäten erfolgen in Deutschland, Österreich und Dänemark, darüber hinaus agiert Cashpoint auch in Belgien und Großbritannien. Das Unternehmen ist in den Ländern mit den Marken Cashpoint und X-TiP präsent.

In Deutschland unterliegen Sportwetten seit Inkrafttreten des Glücksspieländerungsstaatsvertrages Mitte 2012 nicht länger dem Monopol des Staats. Seitdem versuchen die Bundesländer, die den Glücksspieländerungsstaatsvertrag unterschrieben haben, Lizenzen an zuverlässige Anbieter zu vergeben. Durch das Verbot von Sportwetten in Spielhallen ist dieser Hauptvertriebszweig der Cashpoint in Deutschland nach 2012 total eingebrochen und hat zu entsprechenden Verlusten geführt. Bislang hat jedoch nur das Land Schleswig-Holstein Lizenzen vergeben, unter anderem an Cashpoint. Im Zuge dessen wurden Mitte 2014 zwei erste Sportwettshops unter dem neu geschaffenen Markenlabel „X-TiP“ in Betrieb genommen, einer in Kiel, ein weiterer in Rendsburg.

In den übrigen 15 Bundesländern konnte das Lizenzvergabeverfahren noch immer nicht abgeschlossen werden. Am 2. September 2014 erfolgte zwar eine Bekanntgabe der Top-20-Unternehmen, wobei die Gauselmann Gruppe als Bester abgeschnitten hat, die die sogenannte E15-Lizenz aufgrund ihrer überzeugenden Bewerbung erhalten sollten. Jedoch kam es aufgrund sofortiger juristischer Maßnahmen derjenigen, die nicht berücksichtigt wurden, zu einem Stopp im Vergabeverfahren. Damit bleibt die Rechtslage in Deutschland weiterhin ungeklärt. Das ist besonders bedenklich, da unter anderem mit den Fußballbundesligisten Hertha BSC Berlin und dem VfL Wolfsburg sowie der Deutschen Eishockeyliga (DEL) kostenintensive Sponsoringverträge abgeschlossen worden sind.

In den anderen Märkten, das heißt in Dänemark und Österreich, sind die Rechtsgrundlagen seit Jahren eindeutig geklärt, sodass sich das Geschäft rund um Sportwetten sowohl stationär als auch online kontinuierlich weiterentwickelt hat. So konnte sich Cashpoint in Dänemark als zweitgrößter Anbieter im stationären Bereich neben dem staatlichen Anbieter etablieren. In Österreich zählt Cashpoint insbesondere aufgrund der langjährigen Marktpräsenz zu den führenden Anbietern.



„Merkur Bet Book“

Die benötigten Softwaresysteme für den Vertrieb und die Verwaltung der Sportwette, sowohl stationär als auch online, werden von einem eigenen Entwicklungsteam konzipiert und erarbeitet. Dadurch wird gewährleistet, dass jederzeit flexibel und dynamisch auf sich verändernde Marktsituationen reagiert werden kann. Zudem bietet das Cashpoint-System vielfältigste Anwendungsmöglichkeiten im stationären und im Online-Bereich. Endkunden wird die Möglichkeit geboten, alle Dienstleistungen nahtlos stationär und online, inklusive mobiler Geräte, zu nutzen und dabei eine spezielle Kundenkarte zu verwenden.

Mit dem Sportwett-Terminal „Merkur Bet Book“ wurde im vergangenen Jahr eine neue Produktfamilie von adp Gauselmann auf den Markt gebracht. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut entwickelte Cashpoint speziell für diese Geräteinnovation eine Bedienoberfläche für den Vertrieb der Sportwette, die „BetApp“. Die Kombination der zukunftsweisenden Hardware mit einem optimalen Bedienkonzept zeigte eine durchweg positive Resonanz am Markt und eine hohe Akzeptanz bei den Endkunden.

Insgesamt betrachtet war die Geschäftsentwicklung 2014 auf allen Märkten sehr positiv. So konnte der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 53 Prozent gesteigert werden. Neben dem positiven Effekt der Fußball-Weltmeisterschaft ist die Umsatzsteigerung das Ergebnis der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Produktangebots. So wurden neben der kompletten Neuentwicklung der Software für die Selbstbedienungsterminals auch die Funktionen und die Oberfläche der Kassensysteme für Wettvermittlungsstellen überarbeitet. Zusätzlich wurde die Trading-Abteilung (Buchmacher) personell verstärkt. Durch diese neu geschaffenen Ressourcen konnte das Wettangebot in allen Bereichen deutlich erweitert werden, was sich ebenfalls positiv auf die Umsatzentwicklung auswirkte.

Für 2015 wird mit einer deutlichen Umsatzsteigerung gerechnet. Vor allem in Deutschland soll mit der Marke „X-TiP“ der Anschluss an den aktuellen Marktführer hergestellt werden. Auch in Österreich und Dänemark wird das Vertriebsnetz kontinuierlich ausgebaut werden. Neben dem stationären Bereich wird 2015 auch dem Ausbau der Online-Präsenz vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dazu wurde bereits eine umfangreiche Marketingstrategie entwickelt und die finanziellen Mittel bereitgestellt. Um darüber hinaus weitere Märkte und Geschäftsfelder zu erschließen, ist für 2015 die Evaluierung neuer Vertriebswege im B2B-Markt vorgesehen.

Spielemacher Spanien

Dosniha Gaming S.L.

MAGIC MIRROR Deluxe

Fortunes of Ra



Dosniha Gaming zählt zu den traditionsreichsten Gaming-Unternehmen Spaniens. Um die Chancen des spanischen Markts bestmöglich zu nutzen, hat die Gauselmann Gruppe im Jahr 2012 das Familienunternehmen mit Sitz auf Mallorca übernommen, das neben dem Vertrieb von Multigamern und Roulettes mit

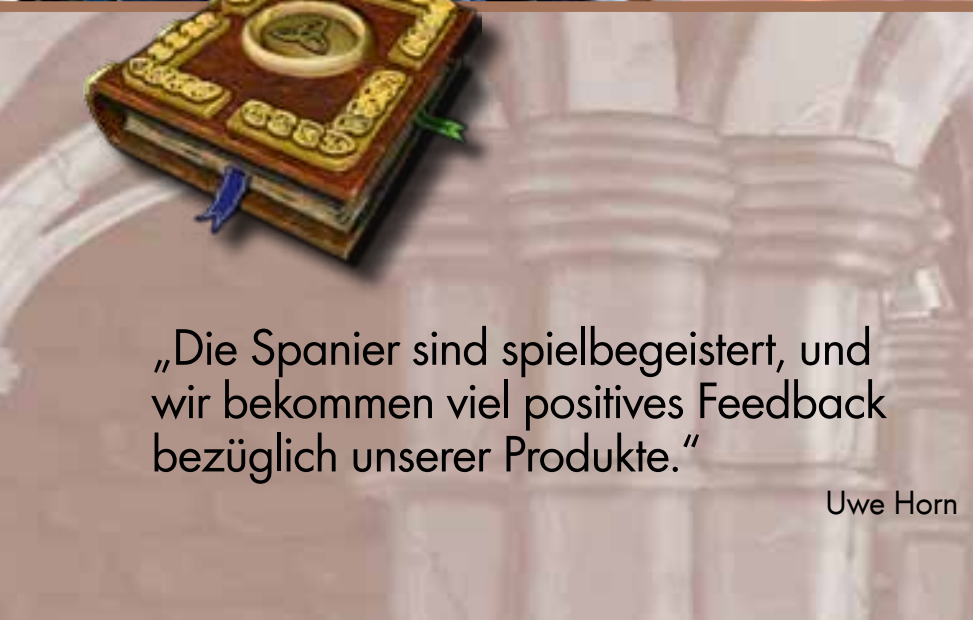
TROPICAL HEAT



Dosniha Casinos auch über den Zugang zu einer gruppeneigenen Aufstellung in Palma de Mallorca verfügt. Auch die Entwicklungskapazitäten für den spanischen Markt werden innerhalb des Tochterunternehmens gebündelt. Insgesamt sind auf Mallorca circa 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gauselmann Gruppe tätig.



Dosniha Gaming S.L.



„Die Spanier sind spielbegeistert, und wir bekommen viel positives Feedback bezüglich unserer Produkte.“

Uwe Horn



Uwe Horn ist verantwortlich für die Entwicklung bei Dosniha Gaming und leitet das Game-Design-Team Stella. Seine Gauselmann-Karriere begann er 1988 als Softwareentwickler. Während seiner Zeit in der Gaming-Branche ist die Motivation immer die gleiche geblieben: interessante Spiele zu entwickeln, an denen er selbst Spaß hat.

Mallorca ist der Hauptsitz von Dosniha Gaming und gilt als die Lieblingsinsel der Deutschen – besteht hier etwa ein Zusammenhang?

Diese Vermutung liegt natürlich nahe, aber der Firmensitz Palma de Mallorca ist vor allem durch die lange Tradition des Familienunternehmens Dosniha begründet. Mit der Eingliederung in die Unter-

nehmensgruppe vor knapp drei Jahren wurde der Standort kontinuierlich weiter ausgebaut. Darüber hinaus verfügt Dosniha seit verganginem Jahr auch über eine Zweigniederlassung auf dem Festland, in Madrid, um so den spanischen Kunden einen idealen Service und technischen Support bieten zu können.

Der spanische Gaming-Markt ist bekannt für seine regional differenzierte Gesetzgebung. Lohnt sich der Entwicklungsaufwand?

Um es vorwegzunehmen: Ja, es lohnt sich. Die Spanier sind spielbegeistert, und wir bekommen viel positives Feedback bezüglich unserer Produkte. Es ist aber auch richtig, dass sich die Gesetzgebung im Hinblick auf das Geldspiel im spanischen Markt





sehr kompliziert gestaltet. Da sie den einzelnen autonomen Regionen obliegt, gibt es insgesamt 17 verschiedene gesetzliche Grundlagen, die sich – mal mehr, mal weniger – voneinander unterscheiden. Geregelt werden vorrangig der maximale Einsatz und Gewinn, die minimale Auszahlung und die Spieldauer. Innerhalb der Regionen unterscheidet das Gesetz noch zwischen verschiedenen Marktsegmenten. So bestehen unterschiedliche Vorgaben für Geräte in der Gastronomieaufstellung (Bar-Geräte) und der Spielhallenaufstellung (Salón-Geräte). Darüber hinaus gibt es noch weitere Sonderanforderungen, wie zum Beispiel für Exclusiva-Geräte und Geräte für Bingo-Hallen oder Casinos. All diese Vorgaben müssen natürlich auch bereits während des Entwicklungsprozesses neuer Produkte und Spiele berücksichtigt werden.

Wie sehen die Perspektiven von Dosniha Gaming mit den Produkten aus dem Hause Gauselmann auf dem spanischen Markt aus?

Durch die starke Aufspaltung der Anforderungen und Gewohnheiten im Markt gibt es eine Fülle unterschiedlicher Geldspielgeräte. Daher versuchen wir, in unseren Produkten eine große Bandbreite an verschiedenen Spielsystemen anzubieten. Insbesondere der aktuell laufende Wandel von den klassischen Walzengeräten hin zu videobasierten Multigamern – wie er beispielsweise in Deutschland bereits erfolgt ist – eröffnet der Gauselmann Gruppe in Spanien enorme Potenziale.



PRÄVENTION



David Schnabel ist der Präventionsbeauftragte der Gauselmann Gruppe

Seit vielen Jahren setzt die Gauselmann Gruppe Maßstäbe für den Betrieb sicherer und moderner Spielstätten. Ziel ist es, das Spielerlebnis in allen Spielstätten zu einer nachhaltig positiven Erfahrung für die Gäste zu machen.

Das ostwestfälische Familienunternehmen steht für ein reguliertes und attraktives Spielangebot. Das legale Spiel kann sich aber nur erfolgreich abgrenzen, wenn es sich innerhalb der staatlich festgelegten Rahmenbedingungen auch marktgerecht positionieren kann.

Grundvoraussetzung hierfür ist, dass das Glücksspiel als gesellschaftliches Phänomen akzeptiert wird und nicht wie bisher sämtliche Spielformen um Geld als problembehaftet stigmatisiert und mit Sanktionen sowie Interventionen bekämpft werden. Nur so ist es im Sinne eines funktionierenden Verbraucherschutzes sinnvoll, zu regulieren.

Die Gauselmann Gruppe fühlt sich dem Verbraucherschutz und dem damit einhergehenden verantwortungsvollen Umgang mit möglichen Spielrisiken verpflichtet; aufgrund dessen wird diesen Themen innerhalb sämtlicher angebotenen Spielformen (Spielhallen, Spielbanken und Sportwetten) ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt.

Der besonderen Herausforderung des Themas Prävention sind sich sowohl das Management als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe bewusst. Sämtliche Spielangebote sind deshalb strikt an den gesetzlichen Vorgaben und dem selbst definierten Unternehmensleitbild ausgerichtet.



Externe Experten der Spielerschutz-Kommission: Prof. Jörg Häfeli (Hochschule Luzern, Schweiz), Roman Neßhold (Institut Glücksspiel & Abhängigkeit, Österreich) und Pieter Remmers (Assissa Consultancy Europe, Niederlande)

Wichtigster Ansatzpunkt im Rahmen des Verbraucherschutzes ist eine vielfältige und umfassende Informationspolitik, die sowohl die Betroffenen und ihre Angehörigen als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Öffentlichkeit in die Lage versetzt, sich differenziert und zielorientiert mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Zentralbereich Prävention

Seit 2010 koordiniert und steuert der Zentralbereich Prävention sämtliche Aktivitäten rund um das Thema Verbraucherschutz der Unternehmensgruppe und berät das Management zu diesem Themengebiet.

Zu den Hauptaufgaben des Zentralbereichs Prävention gehören die Erstellung, Fortschreibung und Umsetzung der notwendigen Sozialkonzepte für die unterschiedlichen Spielangebote, die regelmäßige interne und externe Berichterstattung sowie der kontinuierliche Austausch mit den zuständigen Behörden, den Verbänden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im operativen Geschäft.

Spielerschutz-Kommission

Ergänzt wird das innerbetriebliche Know-how durch ein national und international anerkanntes Expertenteam, das die Gauselmann Gruppe in Sachen Verbraucherschutz berät und unterstützt.

Gemeinsam werden die Präventionsaktivitäten der Unternehmensgruppe kontinuierlich bewertet, neue Maßnahmen entwickelt sowie nationale und internationale Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen des Expertengremiums in die Sozialkonzepte und innerbetrieblichen Vorgaben übernommen.



Jugend- und Spielerschutz

Der Anteil problematischer oder pathologischer Spieler in Deutschland liegt im europäischen Vergleich gemäß den in den letzten Jahren durchgeführten unterschiedlichen Studien konstant auf einem sehr niedrigen Niveau.

Über 99 Prozent der Spielgäste nutzen die unterschiedlichen Spielangebote der Unternehmensgruppe verantwortungsbewusst und schätzen das umfangreiche und sichere Spielangebot mit und um kleines Geld als spannende Freizeitbeschäftigung. Ungeachtet dieser Tatsache richtet die Gauselmann Gruppe als vorbildlicher Betreiber von Spielstätten den Fokus insbesondere auch auf gefährdete Menschen und setzt sich konsequent für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben ein. Das Respektieren und Umsetzen der Jugendschutzbestimmungen ist dabei ebenso selbstverständlich wie die Unterstützung der Spielgäste, die durch ihr Spielverhalten in persönliche, soziale und finanzielle Probleme geraten sind. Diese Vorgaben im Tagesgeschäft professionell und kompetent umzusetzen und sicherzustellen ist eine der vielfältigen Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Spielstätten.

Mitarbeiterschulungen

Kontinuierliche Schulungen und Sensibilisierungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden den Grundstein für eine erfolgreiche Präventionsarbeit und stellen so sicher, dass die gesetzlichen Vorgaben und unternehmensinternen Spielerschutzmaßnahmen in den Spielstätten konsequent umgesetzt werden.

Die länderspezifisch unterschiedlich geregelten Schulungsanforderungen werden durch zugelassene externe Schulungseinrichtungen durchgeführt und durch zahlreiche innerbetriebliche Sensibilisierungs- und Schulungsmodul idealtypisch ergänzt. Dazu zählen spielerschutzorientierte Kommunikationstrainings, Kick-off-Veranstaltungen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, regelmäßige Qualifizierungsoffensiven und ein interaktives E-Learning-Modul.



Die konsequente Etablierung dieses Themenschwerpunkts in allen Ausbildungs- und Qualifizierungsbereichen sowie die stetige Durchführung dieser Maßnahmen dokumentieren den hohen Stellenwert der Thematik innerhalb der Unternehmensgruppe.

Beratungsstellendatenbank

Für eine erfolgreiche Vermittlung von Gästen mit problematischem oder pathologischem Spielverhalten an das Hilfesystem bedarf es einer umfassenden Kontaktdatenbank auf lokaler Ebene.

Seit Mitte 2011 verfügt die Gauselmann Gruppe über eine eigene Beratungsstellendatenbank mit anfänglich rund 700 Adressen, die jährlich aktualisiert wird und mittlerweile über 900 Adressen beinhaltet. Diese Adresssammlung wird den Spielgästen und ihren Angehörigen auf den Internetseiten der Unternehmensgruppe über ein Abfragetool zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die Datenbank auch zur Erstellung der individuellen Spielerschutzflyer der Spielstätten genutzt und gewährleistet so, dass alle Spielstätten mit einem individuellen und bei Bedarf mehrsprachigen (Türkisch, Italienisch, Französisch und Englisch) Spielerschutzflyer ausgestattet sind. So kann grundsätzlich jedem Spielgast und/oder Angehörigen direkt aufgezeigt werden, welche Beratungsstellen sich in unmittelbarer Nähe befinden.

Zutrittssysteme

Neben einer umfassenden Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter forciert die Unternehmensgruppe seit vielen Jahren die Entwicklungen von innovativen Techniken, nicht nur im Bereich der Spielangebote, sondern zum Beispiel auch im Bereich der Zutrittssysteme wo sie gesetzlich vorgeschrieben sind. Als erstes Einlasskontrollsysteme wurde „Mercur Check-In“ vom hessischen Innenministerium für den Einsatz im Rahmen der Vorgaben des hessischen Spielhallengesetzes freigegeben und zugelassen. Weitere verbesserte Systeme zur technischen Unterstützung der Präventionsarbeit sowie zur Automatisierung der unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben befinden sich zurzeit in der Entwicklung und werden das Thema Spielerschutz in den kommenden Jahren weiter optimieren.

Mitarbeiter und Ausbildung



Kay Nico Horn (li.) wurde vom Präsidenten des Deutschen Industrie- und Handelskammertags, Dr. Eric Schweitzer, als bester Automatenfachmann 2014 ausgezeichnet

Zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren unseres Unternehmens gehören neben einer kompetenten Führungsmannschaft vor allem motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrem Know-how und ihrer Leistungsbereitschaft haben sie zu dem anhaltend großen Erfolg von Produkten und Dienstleistungen der Gauselmann Gruppe in ganz erheblichem Maße beigetragen.

Die Unternehmerfamilie und der Vorstand der Gauselmann AG nehmen diesen Bericht zum Geschäftsjahr 2014 gern zum Anlass, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das bewiesene Engagement Anerkennung und Dank auszusprechen.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahrs waren 8.458 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Gauselmann Gruppe beschäftigt, davon allein 5.789 in Deutschland. Zum Stichtag 31. Dezember 2014 befanden sich insgesamt 218 junge Menschen bundesweit in einem Ausbildungsverhältnis bei der Gauselmann Gruppe.

Die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen gehört seit Jahrzehnten zum Selbstverständnis der familiengeführten Unternehmensgruppe. Da stets bedarfsorientiert ausgebildet wird, können den Absolventen nach ihrer Ausbildungszeit interessante berufliche Perspektiven geboten werden. Damit wirkt die Gauselmann Gruppe gleichzeitig dem drohenden Fachkräftemangel innerhalb ihrer Wirtschaftsbranche vorausschauend entgegen. Zusätzliche vorbildliche Maßnahmen moderner Personalentwicklung tragen darüber hinaus erfolgreich zur Mitarbeiterbindung und zur Identifikation mit dem „Arbeitgeber Gauselmann“ bei.



Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 beendeten 38 junge Leute ihre zwei-, drei- oder sogar dreieinhalbjährige Ausbildungszeit im Unternehmen und starteten ins Berufsleben. Einige dieser Absolventen glänzten dabei mit außergewöhnlich hervorragenden Noten als Jahrgangsbeste in regionalen Kammerbezirken, auf Landes- und zum wiederholten Mal auch auf Bundesebene.

Wie bereits in den Jahren 2011 und 2012 handelte es sich bei dem Bundessieger 2014 um einen Absolventen des branchenspezifischen Ausbildungsberufs „Automatenfachmann“. An der Konzeption und Einführung dieses neuen Berufsbilds hatte die Unternehmensgruppe Gauselmann in besonderem Maß mitgewirkt, weshalb die erneute Bundesbestenehrung auch als Beleg für das hervorragende Ausbildungsmanagement innerhalb der Gauselmann Gruppe gilt.

Die branchenspezifischen Ausbildungsberufe „Automatenfachmann/-frau“ und „Fachkraft für Automaten-service (m/w)“ wurden 2008 nach jahrelangen Bemühungen namhafter Interessenverbände, Institutionen und Unternehmen offiziell staatlich anerkannt und als Ausbildungsberufe zugelassen. Auch bei der Neuordnung der Ausbildungsrichtlinien für die branchenspezifische Ausbildung in der Automatenwirtschaft, die im Laufe des Jahres 2015 zum Tragen kommen wird, flossen die weitreichenden Erfahrungen der Gauselmann Gruppe in ihrer Rolle als größter Ausbildungsbetrieb der Branche ein.



Nelly Baur wurde 2012 als bundesweit beste Ausbildungsabsolventin von Bundesministerin Kristina Schröder ausgezeichnet



Die Gauselmann Gruppe bildet bedarfsgerecht aus



Die Merkur-Senioren pflegen die Verbundenheit mit dem Unternehmen

Zum Stichtag 4. August 2014 starteten insgesamt 78 Auszubildende in der Unternehmensgruppe, davon 47 Fachkräfte für Automaten-Service und zwei Automaten-fachleute. Seit Jahren unverändert konstant blieb auch im abgelaufenen Geschäftsjahr das Angebot an Ausbildungsplätzen in kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereichen einschließlich dualer Ausbildungsgänge. Alle Positionen der insgesamt 15 unterschiedlichen Ausbildungsberufe konnten 2014 besetzt werden.

Eine qualifizierte Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses, die sich gezielt an einem langfristigen betriebsinternen Bedarf orientiert, gehört jedoch nicht nur zur gelebten Unternehmensphilosophie, sondern bringt überdies die soziale Kompetenz eines der wichtigsten Arbeitgeber in der Region zum Ausdruck.

Auch innerbetrieblich beweist die Gauselmann Gruppe seit Jahren hohe soziale Kompetenz: Ob Betriebssportgemeinschaft, Gesundheitsmanagement oder Merkur Senioren Club, auch abseits des Arbeitsumfelds engagiert sich die familiengeführte Gauselmann Gruppe als vorbildlicher Arbeitgeber.

So ist die Betriebssportgemeinschaft MERKUR Gauselmann e.V. mit ihren rund 1.000 Mitgliedern und 23 Sparten nicht nur die größte im Kreis Minden-Lübbecke, sondern zählt sogar zu den neun größten Betriebssportgemeinschaften in ganz Nordrhein-Westfalen.

Daneben haben Gesundheitsvorsorge und Prävention einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Im Rahmen des 2008 eingeführten betrieblichen Gesundheitsmanagements „Fit & Fun by Gauselmann“ werden kontinuierlich sportliche und medizinische Maßnahmen initiiert und gefördert. Ob Kurse zur Rückengesund-



60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden für ihre 25- und 40-jährige Treue zum Unternehmen geehrt



Die BSG-Fußballer haben schon viele nationale und auch internationale Turniere gewonnen

heit, Raucherentwöhnung oder aber Vorsorgeuntersuchungen wie Hautscreening, Gripeschutzimpfung sowie Schlaganfallprophylaxe – die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sorgen auf ihre Art für ein gesundes Klima unter den Beschäftigten.

Dieses vielfältige Engagement für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht im Gegenzug einher mit einer besonderen Treue zum Unternehmen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bedankten sich Paul und Armin Gauselmann im Rahmen der jährlichen Jubilarfeier bei insgesamt 60 Jubilaren und ausgewählten Pensionären für die Verbundenheit zum Unternehmen und das gezeigte Engagement.

Um auch nach dem Berufsleben weiterhin ein Teil der ostwestfälischen Spielermacher zu sein, wurde der Merkur Senioren Club im Jahr 1998 gegründet. Gemeinsame Treffen und Gruppenreisen bieten beste Gelegenheiten, mit ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen in Kontakt zu bleiben und die Verbundenheit mit dem einstigen Arbeitgeber weiterhin zu pflegen. Der Besuch der jährlichen Jahreshauptversammlung der Merkur Senioren hat für Unternehmensgründer Paul Gauselmann seit Gründung des Clubs einen festen Platz in seinem Terminkalender. Als Ehrengast berichtet er den Merkur-Senioren regelmäßig über die neuesten Entwicklungen in der Unternehmensgruppe und der Branche. Aktuell zählt der Merkur Senioren Club 96 aktive Mitglieder.

Bekenntnis zur Region



Stiftungsspende an die Schülerfirma der Schule Rodenbeck

Die Region Ostwestfalen-Lippe und ganz besonders der Altkreis Lübbecke als Unternehmenshauptsitz liegen der Unternehmerfamilie Gauselmann seit jeher am Herzen. Ausdruck findet diese regionale Verbundenheit in der Unterstützung von Vereinen und gemeinnützigen Institutionen, Aktionen der Gesundheitsprophylaxe sowie der Investition in die Erhaltung und Sanierung von Gebäuden und Denkmälern der Region. Unzählige Beispiele zeigen, dass es der Familie Gauselmann stets eine Herzensangelegenheit war, einen Teil des Unternehmenserfolgs an die Menschen der Region zurückzugeben. So spendete Paul Gauselmann 2012 unter anderem 1 Million Euro für den Erhalt des Krankenhauses Rahden.

Jüngster Beweis dieses vorbildlichen Engagements ist die Verdoppelung des Stiftungskapitals der Gauselmann Stiftung anlässlich des 80. Geburtstags von Seniorchefin Karin Gauselmann. Die zum 65. Ehrenfest von Paul Gauselmann ins Leben gerufene Stiftung wurde jüngst durch Karin Gauselmann, die seit der Gründung der Stiftung im Jahr 1999 als Vorsitzende des Stiftungskuratoriums tätig ist, um weitere 5 auf 10 Millionen Euro erhöht. Allein im Jahr 2014 spendete die Gauselmann Stiftung rund 150.000 Euro für über 100 verschiedene Projekte in der Region und ist aus dem sozialen Leben der Stadt Espelkamp und des Altkreises Lübbecke nicht mehr wegzudenken. Nach der Erhöhung des Stiftungskapitals wird die Stiftung zukünftig Paul und Karin Gauselmann Stiftung heißen.

Darüber hinaus wurde 2008 die „Stiftung Kinderfamilien-Hilfe“ gegründet, die mit ihrer finanziellen Unterstützung gezielt Familien mit minderjährigen Kindern hilft, bei denen die Eltern oder ein Elternteil durch eine temporär übertriebene Spieleidenschaft an Unterhaltungsspielgeräten mit Geldgewinnmöglichkeit in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.



Paul Gauselmann übergibt ein Sonografiegerät an das Krankenhaus Lübbecke

Daneben ist die Unternehmerfamilie Gauselmann vor allem dem Sport verbunden und unterstützt viele lokale Vereine in der Amateur- oder Profiligena, denn gerade bei kleinen Vereinen sind Investitionen oder Projekte nur mit Sponsoring oder Spendengeldern zu bewältigen. Im Profibereich kann sich die Region seit Jahrzehnten über erstklassigen Handballsport der Ersten Bundesliga freuen. Als Hauptsponsor des TuS N-Lübbecke trägt die ostwestfälische Gauselmann Gruppe, neben den vielen anderen lokalen Sponsoren, nicht nur mit finanzieller Unterstützung zum Erfolg der Mannschaft bei, auch das private Engagement der Unternehmerfamilie ist herausragend.

Vor allem Unternehmensgründer Paul Gauselmann hat sich dem weißen Sport verschrieben. Als Westdeutscher Vizemeister 2013 in der Herren AK 75 und Deutscher Meister 2010 in der AK 65 forciert er nicht nur das Sponsoring des regionalen Tennisvereins Espelkamp-Mittwald e.V., der mit der 1. Herrenmannschaft seit zwölf Jahren in der Bundesliga ist, sondern auch von überregionalen Tennisturnieren wie dem internationalen ATP-500-Tennisturnier Gerry Weber Open. Hinzu kommt die Unterstützung von Tommy Haas oder der Weltranglisten Vierten im Rollstuhltennis, Sabine Ellerbrock. Aber auch andere Sportarten wie



Armin Gauselmann (rechts) und das Museumsteam

Deutsches Automatenmuseum – Sammlung Gauselmann auf Schloss Benkhausen

Fußball (zum Beispiel FC Preußen Espelkamp, DSC Arminia Bielefeld), Schießen oder Reiten genießen das Wohlwollen der Unternehmerfamilie und profitieren vom Sponsoring der Gauselmann Gruppe. Vom FC Preußen Espelkamp e.V. wurde Paul Gauselmann 2014 für sein herausragendes Engagement als erstes Mitglied der Vereinsgeschichte mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Darüber hinaus finden auch ausgefallene Sportarten bei den Spielern Gehör. So unterstützte das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr den Weltrekordsieger Matthias König vom VfB Fabbenstedt, der sowohl im Sechs-Stunden-Liegeradfahren der vollverkleideten Aerodynamikkategorie als auch im 100-Meilen-Liegeradfahren der unverkleideten Aerodynamikkategorie den Weltrekordtitel holte.

Besondere Aufmerksamkeit erfahren ebenso Projekte oder Institutionen im Bereich der Gesundheitsvorsorge. Als langjähriger Vorsitzender und Vorstandsmitglied des „Schlaganfall“ – Neurologische Klinik Minden e.V. Fördervereins unterstützte Paul Gauselmann im vergangenen Jahr neben vielen lokalen Projekten nicht nur die alljährliche Schlaganfall-Info-Tour, bei der Bürger der Region einen kostenlosen Risiko-Check machen können, sondern spendete ebenfalls 60.000 Euro an die Urologie des Krankenhauses Lübbecke zur Anschaffung eines neuen Sonografie-Geräts.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Erhalt des kulturellen Erbes der Region. Die Finanzierung der Sanierung des 500 Jahre alten Schlosses Benkhausen erfolgte privat durch Paul Gauselmann. Das alte Gebäude der Stiftung Wittekindshof wurde nach dreijähriger Sanierung zu einem hochmodernen und exklusiven Tagungs- und Seminarort mit angeschlossenem Gästehaus umgebaut. Mit elf Seminarräumen und 38 Einzel-/Doppelzimmern mit insgesamt 50 Betten wird es als Schulungszentrum der Unternehmensgruppe genutzt oder aber für externe Seminare und Veranstaltungen vermietet.



Schloss Benkhausen, Seminar- und Schulungszentrum der Gauselmann Gruppe

Historisches Flair können Besucher im Deutschen Automatenmuseum – Sammlung Gauselmann erleben. Rund 200 ausgewählte historische Münzautomaten aus den vergangenen Jahrhunderten werden in den neuen Räumlichkeiten des Museums am Schloss Benkhausen in einer Dauerausstellung der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Der englische Garten von Schloss Benkhausen ist vor allem für Naturliebhaber ein beliebtes Ausflugsziel. Alter Baumbestand, der einst von den adligen Vorbesitzern gepflanzt wurde, gepaart mit einer neu angelegten Parkanlage, bietet eine einzigartige Kulisse zum Verweilen und Entspannen. Mit der Pflanzung von zwei neuen Bäumen, einer 80-jährigen Stieleiche und eines gleichaltrigen Tulpenbaums, anlässlich der runden Geburtstage von Paul und Karin Gauselmann, erfährt der in der Region einmalige Schlossgarten eine weitere Aufwertung. Um die alten Kulturschätze und Reichtümer des Schlosses für die Allgemeinheit erlebbarer zu machen, wurde zudem 2014 die Erbbegräbnisstätte der Barone von Schloss Benkhausen mit dem Gräftenring und dem Eibentunnel wiederhergestellt.

Neben einem abwechslungsreichen Kunst- und Kulturprogramms rundet ein Besuch im Café/Restaurant „Die Rentei“ das Angebot auf Schloss Benkhausen ab. „Die Rentei“ ist unter der Woche hauptsächlich als Abendrestauration für die Hotelgäste konzipiert und steht an den Wochenenden den Besuchern der Schlossanlage und des Deutschen Automatenmuseums als neues Ausflugsziel offen.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung 2015/2016

Als einer der weltweit führenden Konzerne im Gaming-Business stellt sich die familiengeführte Gauselmann Gruppe immer wieder neuen Herausforderungen. So führt ein am 1. Juli 2012 in Kraft getretener Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland inklusive seiner Ausführungs- und Landesspielhallengesetze – die teilweise bereits heute Anwendung finden, spätestens aber zum 1. Juli 2017 greifen sollen – sowie die sich daran anlehnenden Erhöhungen der kommunalen Vergnügungssteuer zu einer Zurückdrängung der gesamten deutschen Automatenwirtschaft und schränken ihre wirtschaftliche Perspektive ein. Um daraus resultierende Umsatzeinbußen kompensieren zu können, wurden bereits in der Vergangenheit und werden auch in Zukunft weiterhin neue und internationale Märkte und Geschäftsfelder erschlossen sowie zahlreiche innovative und attraktive Unterhaltungsspielgeräte und Spielesoftware entwickelt, die in der in- und ausländischen Automatenwirtschaft immer wieder neue Maßstäbe setzen. Außerdem wurden bereits 2014 unrentable Gesellschaften und Filialen veräußert beziehungsweise geschlossen. In Zukunft wird, insbesondere im Ausland, noch selektiver als zuvor expandiert werden.

Auf diese strategische Zielsetzung aufbauend, wird sich die Gauselmann Gruppe auch in Zukunft stetig weiterentwickeln und den erfreulichen Wachstumskurs auch zukünftig fortsetzen. Denn obwohl sich die gesetzlichen Restriktionen bereits 2014 zum Teil stark auf die Geschäftsentwicklung auswirkten, konnten die negativen Effekte durch ein wachsendes Auslandsgeschäft und starke Produktinnovationen in nahezu allen Feldern mehr als ausgeglichen werden, sodass das Geschäftsjahr 2014 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Demzufolge geht die Gauselmann Gruppe auch für die kommenden Geschäftsjahre von einer positiven Entwicklung der drei Unternehmenssegmente Merkur, Spielothek und Neue Medien aus.

Der Geschäftsbereich Merkur – der sich in ein nationales und ein internationales Geschäft gliedert – ist der bedeutendste für die Gauselmann Gruppe. Der Umsatz des nationalen Bereichs entwickelte sich im Geschäftsjahr 2014 – trotz der seit einigen Jahren anhaltenden schwierigen politischen Rahmenbedingungen – positiv. Allerdings ist die zukünftige Entwicklung des Markts aufgrund der politischen Diskussionen und der Verunsicherung der Kunden bezüglich der Branchenzukunft weiterhin unklar, sodass das geplante Wachstum für den inländischen Markt mittelfristig von den gesetzlichen Regulierungen abhängig ist. Die internationalen Handelsgesellschaften des Unternehmensbereichs Merkur verzeichneten insgesamt ein gutes Resultat. Insbesondere den britischen und spanischen Markt konnten die Gesellschaften der Gauselmann Gruppe mit ihren Produkten durchdringen und hervorragende Umsätze und Ergebnisse erzielen. Hier werden die Geschäftsaktivitäten 2015 weiter ausgebaut.

Auch der Unternehmensbereich Spielothek teilt sich in das nationale und internationale Geschäft. Das Inlandsgeschäft der CASINO MERKUR-SPIELOTHEK entwickelte sich deutlich besser, als die vorsichtige Planung aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen erwarten ließ. Auf Ebene der Bundesländer stellte sich aufgrund der unterschiedlichen Rahmenbedingungen eine stark unterschiedliche Entwicklung dar. Trotz des schwierigen Umfelds, beispielsweise strengerer Nichtraucherbestimmungen, verlängerter Sperr-

zeiten, eingeschränkter Servicemöglichkeiten und der Verpflichtung zum Abgleich der Kundendaten mit einer zentralen Sperrdatei in Hessen sowie der Gerätereduzierung von zwölf auf acht Geräte pro Konzession gemäß Berliner und Hamburger Landesspielhallengesetz, konnte der Umsatz insgesamt durch die optimale Bewirtschaftung – bestehend aus erstklassigem Ambiente, innovativen Produkten, sehr gutem Service und qualifiziertem Personal – der vorhandenen Standorte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Um die Abhängigkeit vom Glückspieländerungsstaatsvertrag zu reduzieren und den Bestand und Erfolg dieses Unternehmenssegments nachhaltig zu sichern, wird die Erschließung neuer Märkte angestrebt. Die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt, die das Auswahlverfahren zur Spielbankzulassung in Sachsen-Anhalt im vergangenen Jahr für sich entscheiden konnte, eröffnete am 22. Dezember 2014 ihre erste Spielbank in Leuna-Günthersdorf.

Das ausländische Spielstättensegment von Merkur Casino erwies sich als sehr erfolgreich. Die durch den Erwerb der englischen Praesepe Gruppe, zu der sowohl Spielstätten als auch Bingo-Hallen gehören, angestrebten Synergieeffekte haben sich im Geschäftsjahr 2014 bestätigt, sodass die Praesepe Gruppe neben den tschechischen und niederländischen Gesellschaften zu den tragenden Säulen des internationalen Spielstättengeschäfts gehört. Die Aufstellung von Blueprint-Geräten bei Praesepe strahlt in den gesamten britischen Markt aus und wird zukünftig zu weiteren Absätzen mit Dritten führen. Mit der Beteiligung an der britischen Firma Sceptre Leisure ist die Gauselmann Gruppe in den wesentlichen Segmenten des britischen Markts – Entwicklung und Vertrieb von Unterhaltungsspielgeräten und -software, Betrieb von Spielstätten sowie der viel umworbenen Pub-Aufstellung – vertreten. Hier werden die Geschäftsaktivitäten in den nächsten Jahren weiter ausgebaut, um weitere Synergieeffekte generieren zu können.

Für das Sportwettengeschäft in Deutschland des Unternehmenssegments Neue Medien fehlen leider immer noch Impulse des Gesetzgebers, denn bisher sind lediglich in Schleswig-Holstein gültige Lizenzen vergeben worden. So konnten 2014 nur dort Standorte eröffnet werden. In den restlichen Bundesländern konnte die sogenannte E15-Lizenz zum Betreiben der Sportwette immer noch nicht genutzt werden, woraus sich bei den Sportwetten eine nicht zufriedenstellende Umsatz- und Ergebnisentwicklung ergab. Das Verfahren zur Vergabe der E15-Lizenzen läuft seit dem 4. September 2012. Gegen eine im September 2014 verkündete Lizenzvergabe – unter anderem auch an die Cashpoint – haben die unterlegenen Bewerber rechtliche Schritte eingeleitet. So ist die Rechtslage weiterhin ungeklärt und die Lizenzerteilung erneut auf unbestimmte Zeit verschoben. Für die Sportwettanbieter entstehen durch die Vorhaltung der benötigten Infrastruktur und des erforderlichen Fachpersonals hohe Kosten. Mit den freien Ressourcen werden derzeit ausländische Märkte im stationären und im Online-Business erschlossen.

Mit den in der Vergangenheit getroffenen Entscheidungen und bereits eingeleiteten Weichenstellungen sieht sich die Gauselmann Gruppe insgesamt auch für die kommenden Geschäftsjahre gut positioniert, um ihre ambitionierten Ziele erreichen zu können.

PG 80



1936 Paul Gauselmann als Zweijähriger mit seinem Vater und den vier älteren Brüdern



1953 Der 19-jährige Paul Gauselmann mit seinem Gesellenstück in Frankfurt



1960 Paul Gauselmann an einem Zigarettenautomaten, von ihm zum Strumpfautomaten umgebaut



1964 Musikboxen im Eigenbau führten Paul Gauselmann in die Automatenindustrie

Vom nebenberuflichen Aufstellunternehmer zum globalen Konzernlenker

Mut, Innovationsgeist, Fleiß und Ideenreichtum – dies sind die wesentlichen Grundpfeiler, auf denen das außergewöhnliche Lebenswerk von Paul Gauselmann fußt. Am 26. August 2014 feierte der Firmengründer und Vorstandssprecher der ostwestfälischen Gauselmann Gruppe seinen 80. Geburtstag.

Seine Durchsetzungskraft und sein Improvisationstalent musste der 1934 bei Münster (Westfalen) geborene Handwerkersohn bereits in seiner Jugend unter Beweis stellen. Die frühen Jahre von Paul Gauselmann waren geprägt vom Zweiten Weltkrieg und dem Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Mit großem Eifer begann Paul Gauselmann seine Ausbildung zum Fernmelderevisor bei „Telefonbau und Normalzeit“ (T+N), nachdem er 1950 die Schule in Münster als Jahrgangsbester abgeschlossen hatte. Hier konnte er sein technisches Geschick und Verständnis unter Beweis stellen: So bestand er die Ausbildung und den anschließenden sechsmonatigen Sonderlehrgang mit Auszeichnung.

Im Alter von gerade einmal 21 Jahren war Paul Gauselmann aber nicht nur der jüngste Revisor der Firma T+N, sondern auch bereits verheiratet und Vater von zwei Kindern. Doch trotz verhältnismäßig gutem Einkommen und einiger weiterer Privilegien als erfolgreicher Revisor suchte Paul Gauselmann nach neuen Herausforderungen. Im März 1956 gab er seine „gesicherte“ Zukunft auf und betrat als Techniker bei einem Coesfelder Generalimporteur für amerikanische Wurlitzer-Musikboxen Neuland. Seinen bisherigen Verdienst verdoppelte er damit auf Anhieb, musste jedoch auch ein Vielfaches an Einsatz erbringen. In seiner knappen Freizeit nahm sich Paul Gauselmann dennoch jede freie Minute die Zeit, seine eigenen Ideen zu verwirklichen. Und das mit Erfolg: Die Entwicklung einer Fernwahlbox mit Telefonwahlscheibe für eine neue deutsche Musikbox-Produktion, die es bis dahin nur bei amerikanischen Musikboxen gab, sollte für das weitere berufliche Fortkommen und die gesamte



Das erste eigenentwickelte Gauselmann-Geldspielgerät „MERKUR B“ erhielt Weihnachten 1976 die Zulassung



Videospielautomaten werden in den 1980ern sehr erfolgreich



1984 Scheiben statt Walzen – „Merkur Disc“ führte zur Marktführerschaft

Zukunft des jungen Technikers der prägende Anfang sein. Diese Fernwahlbox ging als erste Erfindung und erstes Patent von Paul Gauselmann, auf das bis heute noch mehrere Hundert weitere Patente folgen sollten, in die unternehmerische Geschichte des technischen Visionärs ein. Zudem brachte ihn seine Erfindung mit der Firma Harting in Espelkamp in Kontakt, die ihm sofort eine Position in ihrer Entwicklungsabteilung anbot. So zog Paul Gauselmann Ende 1956 in die damalige Stadt im Grünen: Espelkamp. Anfang 1957 holte er seine Familie nach. Wenige Jahre später, im Alter von nur 26 Jahren, wurde Paul Gauselmann zum Chef der Automatenentwicklung ernannt und war federführend an der Entwicklung des ersten elektrischen Zigarettenautomaten aus deutscher Produktion beteiligt.

1957 wagte Paul Gauselmann einen weiteren entscheidenden Schritt in seinem Leben, indem er zusätzlich zu seiner regulären 48-Stunden-Woche mit 17 Bergmann-/Harting-Musikboxen und 100.000 D-Mark quer-geschriebenem Wechsel nebenberuflich eine Tätigkeit als Musikautomatenaufsteller begann. Der Grundstein für die Firmengruppe Gauselmann war damit gelegt. Seine Nebentätigkeit mündete 1964 in die vollständige Selbstständigkeit, bei der ihm zwei seiner Brüder und schon 20 Mitarbeiter zur Seite standen. Gemeinsam gründeten sie die heute noch bestehende Firma „Gebrüder Gauselmann“.

Mitte der 1970er Jahre ebnete Paul Gauselmann den Weg für die Spielstättenkette CASINO MERKUR-SPIELOTHEK, die heute mit bundesweit deutlich weit über 200 Entertainmentcentern die Nummer 1 in Deutschland ist. Mit der Eröffnung der ersten „Merkur-Spielothek“ im niedersächsischen Delmenhorst „erfand“ der Unternehmensgründer 1974 die moderne Spielstätte. Von Anfang an waren ein kundenorientiertes Produktangebot, ein unverwechselbares Ambiente und vor allem gut geschulte, freundliche und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zutaten für das Erfolgsrezept.



Die regelmäßige Abstimmung im Familienrat ist Teil des Erfolgsmodells Gauselmann



2003 erhält Paul Gauselmann das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Andreas Wiebe (3. v. l.)



Seit 2004 ist Paul Gauselmann Ehrenbürger der Städte Espelkamp und Lübbecke

1986 eröffnete die Gauselmann Gruppe ihr erstes internationales Entertainmentcenter in den Niederlanden und setzte seitdem die europaweite Spielstättenexpansion kontinuierlich fort. Heute betreibt die Unternehmensgruppe rund 500 moderne Filialen in zehn Ländern Europas.

Mit dem „MERKUR B“ kam dann 1977 das erste eigene Gauselmann Geldspielgerät auf den Markt, das mit spektakulären neuen Spielinhalten die Spielgäste begeisterte. Der große Erfolg des „MERKUR B“ war gleichsam das Synonym für den unaufhaltsamen Aufstieg der Gauselmann Gruppe und Wegbereiter für den Markennamen Merkur. Innerhalb kürzester Zeit etablierten sich die Automaten aus Lübbecke branchenweit. So entwickelte sich das Unternehmen zu einer festen Größe im Markt und setzte seinen Innovationskurs erfolgreich fort. Nur sieben Jahre später – 1984 – war die Gauselmann Gruppe mit über 50 Prozent Marktanteil und dem innovativsten Spielsystem, „Disc 100“, Branchenführer. Durch die Gründung weiterer Firmen und die Übernahme bereits bestehender Unternehmen wuchs die Gauselmann Gruppe stetig. Im Jahr 1980 gründete Paul Gauselmann schließlich die Gauselmann AG als Holding für viele der inzwischen entstandenen Unternehmen. Vom Hersteller klassischer elektrisch-mechanischer Walzengeräte avancierte die Gauselmann Gruppe zum Anbieter hoch entwickelter elektrischer Multigamer, die bis zu 200 hochinteressante Spiele beinhalten, mit international anerkannten Qualitätsstandards, die auch durch die TÜV-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 unterstrichen werden.

Abwechslungsreiche Features und die Berücksichtigung der Kunden- und Spielerbedürfnisse für die Spielinhalte dienen auch heute noch als Basis für alle Gauselmann-Produkte. „Oberste Maxime bei der Entwicklung neuer Automaten war für mich immer, das Ohr am Markt zu haben und den Spielgästen ins Herz zu schauen. Egal ob Entwicklung, Produktion, Vertrieb oder Service – die Kundenzufriedenheit ist die Grundvoraussetzung für den Erfolg in der Automatenbranche“, so Paul Gauselmann. Auch im Alter von 80 Jahren ist der Unternehmer immer noch gefragter Ideengeber, Entwickler und Techniker, der genau weiß, welche Produkte der Markt braucht. Mit der Entscheidung, auch die internationalen Märkte für Spiele und Technologien „made by Gauselmann“ zu begeistern, begann die Unternehmensgruppe Anfang der 1990er Jahre, sich strategisch neu auszurichten. Die Internationalisierung schreitet seitdem immer weiter voran, und die Gauselmann Gruppe hat sich zu einem der bedeutendsten internationalen Automatenentwickler und -hersteller sowie Spielstättenbetreiber entwickelt. So konnte 2012 mit dem Erwerb von 170 Standorten der britischen Spielstättenkette Praesepe der größte Zukauf in der Unternehmensgeschichte verzeichnet werden.



Anlässlich des 80. Geburtstags wurde die Straße, an der das Produktionswerk Lübbecke liegt, in Paul-Gauselmann-Straße umbenannt

2014 eröffnete Paul Gauselmann gemeinsam mit seiner Frau und vielen Gästen das neue Logistikzentrum am Standort Lübbecke

Neben dem eigenen Unternehmenserfolg hat Paul Gauselmann auch stets das Wohlergehen der gesamten Automatenbranche im Blick. Mit seinem Engagement prägte er seit den 1960er Jahren die Branchenpolitik in den Verbänden entscheidend mit – insbesondere vor dem Hintergrund der speziellen politischen Rahmenbedingungen in Deutschland. So steht Paul Gauselmann bereits seit 34 Jahren an der Spitze des Verbands der Deutschen Automatenindustrie e.V. (VDAI). Ein weiterer Ausdruck seines Einsatzes für die Automatenwirtschaft ist die Etablierung der beiden spezifischen IHK-Ausbildungsberufe „Automatenfachmann/-frau“ und „Fachkraft für Automaten-service (m/w)“.

Als Vorstandsvorsitzender eines global agierenden Unternehmens mit regionalen Wurzeln steht Paul Gauselmann für unternehmerische Verantwortung und zeigt gleichermaßen soziales, kulturelles und sportliches Engagement – schwerpunktmäßig im Altkreis Lübbecke, aber auch darüber hinaus. Aus Anlass seines 65. Geburtstags gründete Paul Gauselmann die heutige Paul und Karin Gauselmann Stiftung mit aktuell 10 Millionen Euro Stiftungskapital für die gezielte Förderung und Unterstützung sozialer und kultureller Belange in seiner Heimatregion, dem Altkreis Lübbecke.

Für sein herausragendes gesellschaftliches Engagement sowie für seinen Einsatz für die Belange der deutschen Unterhaltungsautomatenwirtschaft wurde Paul Gauselmann 1993 mit dem Bundesverdienstkreuz und ein Jahrzehnt später – im Zuge der Höherstufung – mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Zudem ehrten die Städte Lübbecke und Espelkamp den Unternehmer anlässlich seines 70. Geburtstags im Jahr 2004 für seinen unermüdlichen Einsatz für die Belange der Region mit der jeweiligen Ehrenbürgerwürde.

Hinter dem erfolgreichen Unternehmer steht aber auch eine starke Familie, die maßgeblich zum heutigen Unternehmenserfolg beigetragen hat. Allen voran seine Ehefrau Karin, die ihm seit 1967 beratend, unterstützend und ermutigend zur Seite steht. Darüber hinaus waren alle vier Söhne im Unternehmen engagiert. Aktuell sind die Söhne Armin als Stellvertretender Vorstandssprecher und Karsten als Mitglied des Aufsichtsrats im Unternehmen aktiv. Weitreichende, strategische Entscheidungen trifft die Unternehmerfamilie, zu der inzwischen auch neun Enkelkinder gehören, im regelmäßig tagenden Familienrat.

Familienrat Gauselmann



V. l. n. r.: Armin, Karin, Karsten, Paul und Michael Gauselmann

Grundlegende strategische Themen und Fragestellungen werden im Kreis der Inhaber in der Unternehmerfamilie Gauselmann regelmäßig erörtert und die notwendigen Entscheidungen getroffen. Zu den Inhabern zählen neben Paul Gauselmann als Vorsitzendem des Familienrats die Mitgesellschafter Karin Gauselmann, Michael Gauselmann, Armin Gauselmann und Karsten Gauselmann.

Vorstand



1. Reihe von rechts:
Paul Gauselmann, Vorstandssprecher
Armin Gauselmann, Stellvertretender Vorstandssprecher

2. Reihe:
Dr. Werner Schroer, Technik

3. Reihe von rechts:
Jürgen Stühmeyer, Merkur-Säule
Manfred Stoffers, Marketing · Kommunikation · Politik

4. Reihe:
Dieter Kuhlmann, Spielothek-Säule

5. Reihe von rechts:
Alexander Martin, Neue Medien
Alexander Vleeming, Finanzen

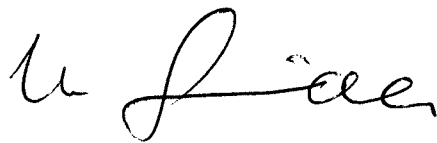
Aufsicht und Rat

Der Aufsichtsrat ist regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung der Geschäfte und die Lage der Unternehmensgruppe insgesamt unterrichtet worden. Alle wichtigen Geschäftsvorfälle wurden mit dem Vorstand in regelmäßigen Sitzungen koordiniert.

Der zusammengefasste Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gauselmann Gruppe sind von der Dr. Woelke Treuhand-Gesellschaft mbH, Herford, geprüft und mit einem Abschlussvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat stimmt nach Prüfung des zusammengefassten Jahresabschlusses und des Lageberichts dem Abschlussvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu und erhebt nach dem Abschluss seiner Prüfung keine Einwendungen. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Familienrat, dem Vorstand sowie den Führungskräften des Hauses für ihre erfolgreiche unternehmerische Arbeit und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen Einsatz und die ausgezeichneten Leistungen im Geschäftsjahr 2014. Gerade vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen im Kernmarkt Deutschland ist das positive Gesamtergebnis nicht selbstverständlich.

Espelkamp, im April 2015



Manfred Grünewald
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat



Manfred Grünewald
Vorsitzender, ehemaliger
geschäftsführender Gesellschafter
der tobaccoland GmbH & Co. KG



Karsten Gauselmann
Hotelier und Mitinhaber
der Gauselmann Gruppe



Max Walberer
Unternehmer



Dr. Wolf-Albrecht Prautzsch
Bankvorstand i. R.



Richard Trachok
Rechtsanwalt (USA)



Gerhard Böger
Sparkassendirektor i. R.

Impressum

- Herausgeber: Gauselmann AG
Zentralbereich Kommunikation
Verantwortlich: Mario Hoffmeister M.A.
Merkur-Allee 1-15
32339 Espelkamp
www.gauselmann.de
- Projektleitung: Nils Rullkötter
Projektassistenz: Ilka Ahlers
Redaktion: Claudia Hecke, Mario Hoffmeister,
Katrin Koch, Mareike Kording, Irina Sophie Pöttschke,
Nils Rullkötter, Sina Treichel, Katrin Welland
- Konzept und
Gestaltung: Schoeller GmbH
Corporate Communications, Hamburg
- Fotografie: Marco Moog, Hamburg
Foto Pescht, Lübbecke
Franz Bischof, Hannover
Onno Brandis, Bielefeld
Claudia Schiffner, Bremen
Christof Haake, Hamburg
Oliver Krato, Lübbecke
Thomas Lottermoser, Herford
Ilex Media, Lübbecke
Fotografie Frei, Ostfildern bei Stuttgart
ISO K° Photography, Hannover
Markus Jäger, Bielefeld
Jens Schicke, Berlin
Judith Wagner, Düsseldorf
- Litho: Hamann Kölling GmbH, Hamburg
- Druck: altmann-druck GmbH, Berlin
Gedruckt auf Maxisatin, FSC®-zertifiziert

Espelkamp 2015





Die **SPIELMACHER**
GAUSELMANN

www.gauselmann.de